



Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at

43. Jg./Dez. 2016

Nachrichten

*Ankommen ist mehr als sich
irgendwo aufzuhalten.*

Mely Kiyak

... ankommen



PGR-Wahl 2017



Pfarrgemeinderats-
wahl 2017

3

Angekommen?



Ankommen
- das Thema
der aktuellen
Ausgabe ...

9

Dreikönigsaktion



Sternsingerinnen
und Sternsinger
sind wieder unter-
wegs!

33

ANKOMMEN

Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie bald
Sie fromm und lichterheilig wird,
Und lauscht hinaus.
Den weißen Wegen
Streckt sie die Zweige hin - bereit,
Und wehrt dem Wind und wächst
entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

Auf leisen Sohlen hat er sich angeschlichen der Advent. Unbemerkt ist er eingekehrt in unsere Häuser, hat sich breit gemacht im Kalender, erinnert uns vorwurfsvoll durch den Adventkranz an die stillste Zeit im Jahr. Still? Wenn wir heute auf die Straße gehen, finden wir uns eher im vorweihnachtlichen Konsumrausch-Chaos wieder. Wie soll man da zur Ruhe kommen? Wie soll man da ankommen? Und vor allem – wo denn?!

Haben wir das Ankommen verlernt? Oder vielmehr, erlauben wir es uns nicht mehr? Ist es in unserer Gesellschaft noch akzeptabel? Wer immer im Hamsterrad sitzt, gelangt nie an ein Ziel. Wann ist es genug? Wann bin ich zufrieden, wann bin ich mir selbst genug? Leicht unterliegt man dem typischen Verhaltensmuster: Ich erledige das heute noch, dann habe ich morgen mehr Zeit. Klingt vernünftig, aber das Leben findet heute statt; es vergeht still und heimlich, während wir Zukünftiges planen, die Gegenwart ist nämlich morgen schon vorbei.

Ich möchte dieses Jahr die Adventzeit ganz bewusst zum Anlass nehmen, um innezuhalten, bei mir selbst anzukommen. Vielleicht ist das un-

gewohnt, vielleicht unbequem. Was fange ich mit mir selbst und der Stille bloß an?

Das Wort Advent heißt Ankunft, meint aber noch viel mehr – nämlich Ankunft des Herren. Er möchte in den vier Wochen dieser besonderen Zeit bei uns ankommen, in unserem Haus, in unserem Leben und sei es auch noch so unwirtlich. Auch ein ärmlicher Stall in Betlehem konnte ihn nicht abschrecken. Im Gottesdienst beten wir jedes Mal: „O Herr ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach. Aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ Kaum ein Gebet ist tröstender. Egal was passieren mag und trotz unserer Verfehlungen: Gott kommt zu jedem von uns, wenn wir es zulassen.

Ankommen heißt mehr als sich irgendwo aufzuhalten. Es ist ein besonders bedeutsames Wort, vor allem im Jahr 2016, vor allem für die vielen Menschen, die ihr Zuhause verlassen mussten, die auf der Flucht sind, die sich so sehr danach sehnen, endlich ein neues Zuhause zu finden. Wenn das Ziel erreicht ist, sagt man, sei man angekommen. Es ist auch die Formulierung dafür, wenn man einen Ort erreicht hat. Aber es heißt

so unendlich viel mehr: ein neues Zuhause, beispielsweise, Sicherheit, Geborgenheit, sich angenommen fühlen.

Die Welle von Euphorie und Hilfsbereitschaft, die zu Beginn der Flüchtlingskatastrophe spürbar war, ebbt langsam ab. Der Alltag mit den Geflüchteten bringt auch Probleme mit sich. Unseriöse Berichterstattung in den Medien, polarisierende Aussagen von Politikern und die Angst vor dem Fremden macht das Zusammenleben schwierig. Trotz allem sollten wir nicht auf das Schicksal des Einzelnen vergessen und darauf, die Menschlichkeit im täglichen Handeln hochzuhalten, damit denen, die ihr Zuhause verloren haben, ein Ankommen in unserer Welt möglich ist.

Ich wünsche Ihnen eine wundervolle Adventzeit und dass das Wunder von Weihnachten, die Stille und das Funkeln dieser Zeit auch bei Ihnen ankommen kann.

Dr. Elisabeth Schwarz



**Das Redaktionsteam der Neusiedler
Nachrichten wünscht allen Leserinnen
und Lesern ein frohes, besinnliches
Weihnachtsfest sowie Gesundheit
und viel Erfolg für das Jahr 2017!**

IMPRESSUM - NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss, **E-Mail:** gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Elisabeth Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 1/2017: Montag, 13. März 2017, **Erscheinungstermin:** Samstag, 1. April 2017

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 19. März 2017 findet in den Pfarren aller österreichischen Diözesen die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Der Pfarrgemeinderat gehört seit den 70er Jahren zur Grundausschüttung jeder Pfarrgemeinde. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte und berufene Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen.

Das Motto der kommenden Wahl lautet: „Ich bin da.für“.

Auch im Alltag sagen wir oft: „Ich bin da für...“ und oft wissen wir gar nicht, wie wir die gestellte Aufgabe gut bewältigen können. Viele Menschen haben die Kraft der Berufung noch nicht für sich entdeckt und

brauchen eine behutsame Begleitung, um für den Pfarrgemeinderat bereit zu sein. Alle Menschen, die zur Wahl gehen, KandidatInnen vorschlagen und KandidatInnen wählen, drücken damit aus: „Ich bin dafür, dass diese Person in meinem Namen und Auftrag Verantwortung in und für die Pfarre übernimmt.“ Die Gewählten dürfen sich durch dieses übertragene Mandat in ihrer Berufung gestärkt fühlen.

Diese Persönlichkeitswahl ist sicher eine große Herausforderung für unsere Pfarre. Sie macht aber deutlich, dass das Volk Gottes Personen seines Vertrauens erwählt, die in seinem Auftrag zusammen mit den amtlichen Mitgliedern das Leben und die Entwicklung der Pfarrge-

meinde steuern.

Bitte helfen Sie nach Kräften bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl mit.

Ich lade Sie auch ein, zu überlegen, ob Sie nicht eventuell für eine weitere Periode als Pfarrgemeinderat zur Verfügung stehen möchten.

All Ihre Bemühungen werde ich mit meinem Gebet begleiten. Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihre Mitarbeit in der Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahlen 2017.

Grzegorz Ziarnowski
Stadtpfarrer



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 8 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 9 Artikel zum Thema
- 10 Kath. Männerbewegung
- 11 Renovierungsarbeiten
- 12 Flüchtlingshaus
- 13 Für den Frieden ...
- 14 Frank Duff
- 15 Menschenbild
- 16 Stadtchor
- 17 Volkstanzgruppe
- 18 Senioren
- 20 Impulse
- 21 Stadtgemeinde
- 22 Stadtfeuerwehr
- 24 Rotes Kreuz
- 25 Pannoneum
- 26 Akademie der Wirtschaft
- 26 Gymnasium
- 27 Volkshochschule
- 28 Neusiedler Mittelschule
- 28 Polytechnische Schule
- 29 Röm. kath. priv. NMS
- 29 Volksschule
- 30 Netzwerk
- 32 Jugend
- 33 Dreikönigsaktion
- 34 Sport
- 36 Heiliger Abend
- 38 Kinderseite
- 39 Termine



ICH BIN DA.FÜR Pfarrgemeinderatswahl 2017

Liebe Pfarrangehörige!

Wie Sie bereits erfahren haben, findet in unserer Pfarre am 19. März 2017 die Wahl des Pfarrgemeinderates statt. Als Vorbereitung auf die eigentliche Wahl kann eine sogenannte Vorwahl durchgeführt werden. Damit kann sich der Wahlvorstand ein Bild davon machen, welche Kandidatinnen und Kandidaten die wahlberechtigten Katholiken unserer Pfarrgemeinde auf der endgültigen Kandidatenliste (Stimmzettel) haben möchten.

Dieser Ausgabe der Neusiedler Nachrichten liegt ein **Formular „Kandidatenvorschläge für den Pfarrgemeinderat“** bei. Weitere Formulare liegen auch in der Kirche auf. Mittels diesem Formular hat jede Wahlberechtigte/Jeder Wahlberechtigter die Möglichkeit, je drei Frauen-, je drei Männer- und je drei Jugendvertreter für die Wahl vorzuschlagen. Ihr Vorschlag wird vom Wahlvorstand bei der endgültigen Erstellung der Kandidatenliste berücksichtigt werden.

Wir laden Sie ein, Ihre **Vorschläge** für mögliche Kandidatinnen und Kandidaten **bis zum 8. Jänner 2017** bekannt zu geben. Bitte geben Sie die ausgefüllten Formulare in die vorgesehene Box im Eingangsbereich der Kirche.

Der Wahlvorstand wird sich nach dem 8. Jänner 2017 mit den vorgeschlagenen Frauen, Männern und Jugendlichen in Verbindung setzen. Uns ist sehr daran gelegen, dass möglichst viele Wahlberechtigte unserer Pfarre von diesem Recht der Vorwahl Gebrauch machen.

Mit Dank für Ihre Mühe grüßen

Pfarrer und Vorsitzender der Wahlkommission

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Karolyi Josef
Triftgasse 20 13. Dez.

Zum 90. Geburtstag

Prasch Paula
Unt. Hauptstr. 21 10. Dez.

Eichinger Rosina
Goldberggasse 51 27. Dez.

Steinwandtner Eva
Wiener Straße 18 10. Jän.

Haider Heinrich
Franz-Liszt-Gasse 15 4. März

Fekete Franziska
Windmühlgasse 1 9. März

Zum 85. Geburtstag

Depauly Johann
Kalvarienbergstr. 52 10. Jän.

Wilhelm Andreas
Triftgasse 32 21. Jän.

Fechter Josef
Sauerbrunnweg 16 13. Feber

DI Beer Hubert
Kalvarienbergsiedl. 16 24. Feber

Haider Anna
Eisenstädter Str. 9 2. März

Böhm Maria
Lehmstetten 65 10. März

Moispontner Kurt
Unt. Hauptstr. 11 12. März

Zum 80. Geburtstag

Ing. Mörtl Erich
Ob. Sauerbrunn 5 23. Dez.

Wagner Kurt
Wiener Straße 102a 26. Dez.

Poppovits Rosa
Kard.-Fr. König-Pl. 8/1/5 12. Jän.

Stenzenberger Josef
Wiener Straße 15a 13. Jän.

Kugler Theresia
Ob. Hauptstr. 4 3. Feb.

Schäfer Karl
Josef-Haydn-Gasse 25 6. März

Schmiedjörg Josef
Kellergasse 5 8. März

Gruber Katharina
Kard.-Fr. König-Pl. 1 19. März

Zum 75. Geburtstag

Hessler Alois
Kalvarienbergstr. 23 11. Dez.

Neurauter Gerhard
Deggendorfstr. 2 15. Dez.

Putzlager Johann
Kalvarienbergstr. 7 31. Dez.

Steinwandtner Elfriede
Rochusstraße 3/1/9 9. Jän.

Harrer Adolf
Weichselfeldgasse 53 13. März

Linder Gertrude
Kalvarienbergstr. 30 19. März

Lentsch Walter
Kalvarienbergstr. 56 2. April

Zum 70. Geburtstag

Heider Renate
Ob. Satzweg 56 4. Dez.

Schulmeister Kurt
Seestraße 18a 8. Dez.

Theuritzbacher Ingeborg
Gartenweg 155 20. Dez.

Brandstätter Theresia
Hirschfeldspitz 29 22. Dez.

Heckenast Franz
Sammelweisg. 18/3/1 22. Dez.

Leiner Hermine
Seestraße 3 26. Dez.

Sonnleitner Rudolf
Unt. Hauptstr. 94 18. Jän.

Leiner Ingrid
Keltenweg 6/1/4 12. Feb.

Ritschel Elisabeth
Hirschfeldspitz 53 6. März

Rittsteuer Antonia
Franz-Liszt-Gasse 45 26. März

Zum 65. Geburtstag

Millner Leanne
Satzgasse 8 5. Dez.

Windholz Elisabeth
Eisenstädter Str. 205 5. Dez.

Egermann Josef
Josef-Haydn-Gasse 9 26. Dez.

Ing. Knebelreiter Hubert
Seestraße 38/15 4. Jän.

Nießl Renate
Hirschfeldspitz 37 19. Feb.

Weber Franziska
Goldberggasse 21 22. Feb.

Jäggle Hannelore
Ob. Hauptstr. 29/4 26. Feb.

Rosner Gertrude
Hirschfeldspitz 21 7. März

Dr. Klikovits Helmut
Lehmstetten 49 10. März

Renner Luise
Schottenaugasse 9 16. März

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Schmid Eva
Paul-Schmückl-Platz 4 23. März

Gierlich Johann
Kard.-Fr. König-Pl. 5/1 24. März

Dachs Johann
Seefeldgasse 24 1. April

Zum 60. Geburtstag

Mag. Gettinger Hans Christian
Berggasse 35 4. Dez.

Varga Roswitha
Bergäckersiedlung 3 13. Dez.

Klein Franziska
Lehmstetten 37 23. Dez.

Müllner Franz
Ob. Hauptstr. 9-11 24. Dez.

Haider Gerda
Josef-Reichl-Gasse 16 7. Jän.

Fabian Elisabeth
Unt. Kirchberg 36 12. Jän.

Schwarzbauer Werner
Seestraße 8/7 31. Jän.

Süss Gertrude
Hauptplatz 16 12. Feb.

Gartner Maria
Seegärten 52 19. Feb.

Göschl Erich
Satzgasse 62 21. Feb.

Dr. Halbritter Karl Heinz
Am Seefeld 18 6. März

Zwickl Elisabeth
Kalvarienbergstr. 98 13. März

Horvath Viktor
Deggendorfstr. 58 14. März

Zur Goldenen Hochzeit

Dreschler Christine
und Emmerich
Josef-Reichl-Gasse 39 5. Feb.

Kalina Hertha und Kurt
Unt. Hauptstr. 103/1 26. März

Zur

Diamantenen Hochzeit

Depauly Maria und Johann
Kalvarienbergstr. 52 17. Feb.

Dinhof Elfriede und Michael
Eisenstädter Str. 25 24. Feb.

Zur Gnadenhochzeit (70 Jahre)

Karolyi Franziska und Josef
Triftgasse 20 9. Feb.

Zur Sponsion

Philipp Königshofer
Magister der Veterinärmedizin

Julia Katharina Parger, BA BA
Master of Arts
(Theater-, Film- und Medientheorie)

Ing. Michael Steidl, BSc
Master of Science in Engineering

Johanna Maria Kandelsdorfer
Bachelor of Arts (Deutsche Philologie)

Magdalena Peck
Bachelor of Education

Diözesane Auszeichnung

Weghofer Maria
Verdienstmedaille der Diözese Eisenstadt in Silber für ihre langjährige Tätigkeit als Vorbeterin

Zur Taufe

Mag. Philipp Leopold Walter Riedl u.
Dr. Katharina Elisabeth Leiner-Riedl
Satzgasse 82
NICOLAS GEORG PHILIPP

Alexander Eduard Ernst Juhasz u.
Mag. Martina Riedmüller
Mittlerer Kirchberg 6
JOHANNA ALEXANDRA

Markus Lorenz Harrer
u. Denise Gabriele Filler
Wien
MANUEL CHRISTIAN

Dipl.-Ing. Axel u. Veronika Steiner
Johann-Lex-Str. 8
KATHARINA

Tobias Trojek
u. Rebecca Erika Elisabeth Eichinger
Moosbrunn
MIA

Manuel Werner Ehrenhofer
u. Bianca Ramona Eichinger
Hirschfeldspitz 1/2
FABIAN MICHAEL

Matthias Paul u. Martina Johanna Beck
Mittlerer Sauerbrunn 25
MAGDALENA JOHANNA

Thomas u. Mag. Karin Leiner
Kräftenweg 3b
DAVID

Dipl.-Ing. Markus Müller
u. Mag. Susanne Angelika Pohl
Wien
JONAS

Andreas Depauly u. Tanja Maria Kazi-
anschütz
Ob. Hauptstr. 18-20/7
PHILIPP

Bernd Michael u. Mag. Daniela Eva
Weiss
Bühlgründe 25
PAUL HUBERT

Verstorben sind

Ferdinand FEKETE
Unt. Hauptstr. 80

Maria MOLLNER, geb. Baumholzer
Eisenstädter Str. 93

Hermann LEBETA
Triftgasse 6

Maria WILHELM, geb. Liszt
Ob. Hauptstr. 64

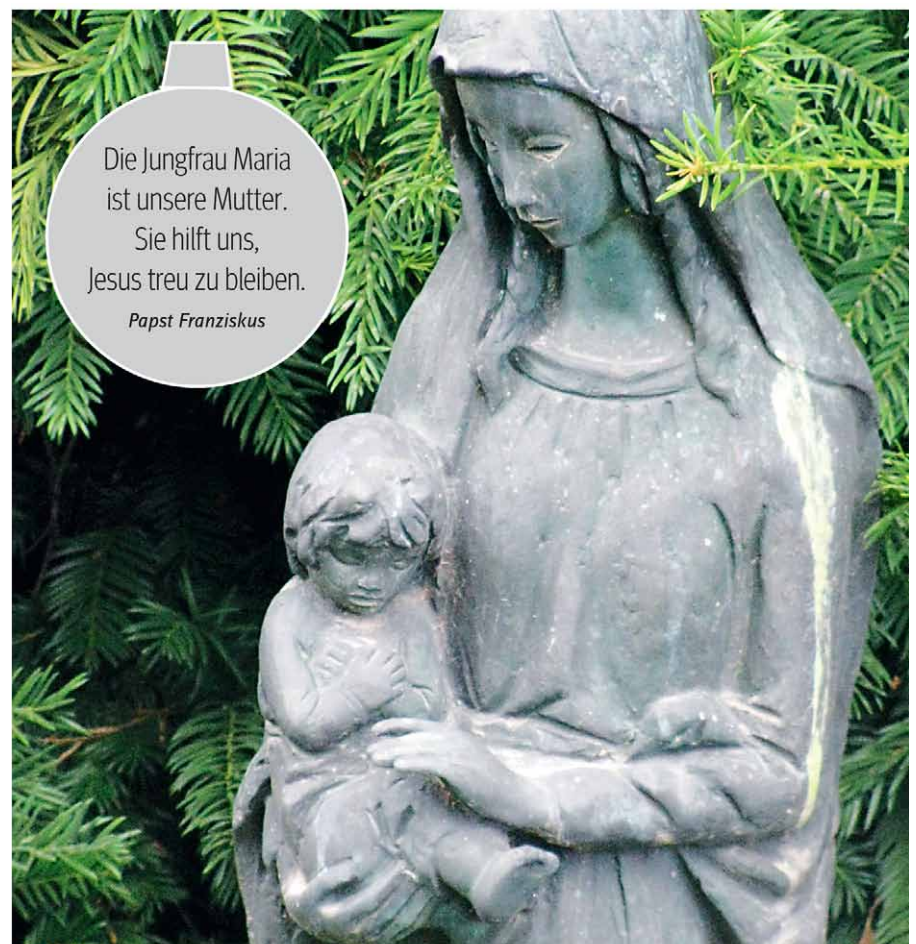
Heidrun Maria STRAKA, geb. Hess
Eisenstadt

Wolfgang MAYER
Hauptstraße

Margarethe SZLOVIK, geb. Wo-
dicka
Kalvarienbergstr. 100

Maria NOVAK, geb. Massak
Goldbergg. 32

Franz LEINER
Franz-Liszt-G. 19



Meine Adventkalender

Ich habe eine heimlich Leidenschaft, von der nicht einmal meine engsten Freunde wissen, wobei es meine Familie vielleicht schon ahnt. Ich habe eine Leidenschaft, der ich mich nur einmal im Jahr hingeben kann - jetzt im Advent!

Nein, ich schwärme nicht für Zimtsterne oder Linzerradln, auch nicht für „Jingle Bells“, nicht für Glühwein und auch nicht für Schoko-Nikoläuse. Mein Herz schlägt höher, wenn ich jeden Tag ein neues Türchen in meinem Adventkalender öffne. Sage und schreibe sieben Adventkalender gibt es bei uns zu Hause und nur einer davon gehört allein meinen Kindern.

Adventkalender erinnern mich an meine Kindheit, an die Aufregung und die Vorfreude in der Adventzeit, als mich jedes Türchen dem Heiligen Abend näher gebracht hat. Und noch heute kann ich meine Tochter gut verstehen, die jeden Tag in der Früh aus dem Bett springt und aufgeregt zu ihrem Adventkalender läuft.

Meine eigene Aufregung hat sich mit den Jahren natürlich gelegt und auch

meine Vorfreude auf Weihnachten ist nicht mehr so unbeschwert, wie damals als Kind. Doch meine Leidenschaft für Adventkalender ist gleich geblieben, sie ist mit den Jahren sogar noch gewachsen.

Denn es gibt etwas, das ich nur durch die vielen Adventkalender in meinem Leben gelernt habe und noch immer lerne: Ich bin auf dem Weg! Jeden Tag ein Türchen, jeden Tag ein Schritt, jeden Tag ein wenig näher an Weihnachten.

Im Advent bin ich auf dem Weg nicht nur zum Heiligen Abend hin, sondern auch zu mir selbst. Schon vor dem großen Fest kann ich dankbar sein, für das Schöne in meinem Leben, kann ich froh sein über das, was mir schon jetzt geschenkt ist.

Im Advent bin ich auch auf dem Weg zu meinen Mitmenschen. Schon vor der Bescherung kann ich ein Lächeln schenken, kann ich Zeit und Anerkennung schenken, endlich den Anruf machen, den ich vor mir herschiebe, endlich den Besuch machen, der schon so lange wartet.

Und schließlich bin ich im Advent auf



dem Weg zu Gott. Schon vor dem Krippenspiel, schon vor der Christmette kann ich bei ihm ankommen, kann ich voll Staunen erkennen, dass es eigentlich genau umgekehrt ist: Denn im Advent und zu Weihnachten macht sich doch Gott selbst auf den Weg zu mir!

24 kleine Türchen, 24 Tage um sich auf den Weg zu machen. 24 Schritte zu mir selbst, zu meinen Mitmenschen, zu Gott. Und das alles noch in Verbindung mit Schokolade - was für eine geniale Erfindung!

Und so wünsche ich Ihnen allen einen gesegneten Advent mit der Gewissheit, dass wir am Heiligen Abend alle sicher bei der Krippe ankommen werden, weil es eben Gott ist, der bereits vor langer Zeit durch seinen Sohn zu uns allen gekommen ist.

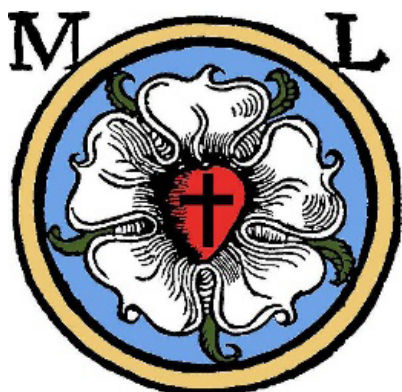
Pfarrerin Iris Haidvogel

Themenabende im haus im puls

Die Themenabende finden anlässlich „500 Jahre Reformation“ ab sofort im „haus im puls“ in Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 31, statt.

Wie kam Luthers Lehre in das südöstliche Mitteleuropa

Dienstag, 13.12.2016



Referent: univ. Prof. Dr. Gustav Reingrabner

Das Thema ist eines der Spezialgebiete von Prof. Reingrabner. Er war Superintendent unserer Diözese

Burgenland und Professor an der Evang.- theologischen Fakultät Wien.

Themenabende 2017 in Planung:

- Die Bedeutung der Bibel in der vor- und nachreformatorischen Zeit
20. Jänner 2017, 19.00 Uhr
Referentin: Dr. Jutta Henner (Österr. Bibelgesellschaft, Wien)

- Die Fischerkirche Rust
17. Februar 2017, 19.00 Uhr
Referent: Pfarrer Frank Lissy-Honegger (Rust)

- Luther im Mansfelder Land
7. März 2017, 19.00 Uhr
Referent: Pfarrer Dr. Paul

2017

500 Jahre
Reformation

Wir laden alle Interessierten zu unserem monatlich stattfindenden Themenabend sehr herzlich ein! Themenvorschläge sind jederzeit willkommen!

Verantwortlich für die Organisation:
Mag. Katharina Hermeling T
el.: 0699 195 0 7277



3. Advent

11.12.2016, 10.30 Uhr

Lektorin Astrid Meixner-Schellander



4. Advent

18.12.2016, 10.30 Uhr,

Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Ingrid Tschank und Gemeindepädagogin Jennifer Jakob, anschließend Kirchenkaffee

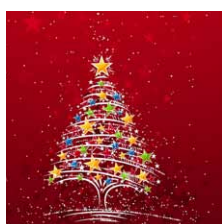


24.12.2016, 16 Uhr

Hl. Abend, Krippenspiel, Pfarrerin Iris Haidvogel und Gemeindepädagogin Jennifer Jakob

24.12.2016, 22.00 Uhr

Hl. Abend, Mette mit Hl. Abendmahl, Pfarrer Walter Diensch



25.12.2016, 10.45 Uhr

Christtag mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel

31.12.2016, 16.00 Uhr

Altjahr, Pfarrerin Ingrid Tschank

8.1.2017, 10.30 Uhr

Lektorin Astrid Meixner-Schellander

Familiengottesdienste

15.1.2017, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Ingrid Tschank und Gemeindepädagogin Jennifer Jakob, anschließend Kirchenkaffee

19.2.2017, 10.30 Uhr

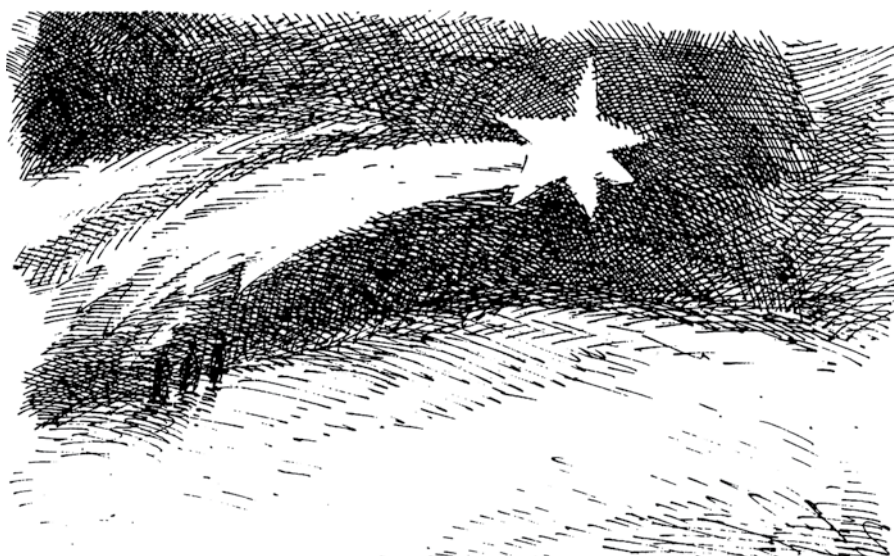
Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl und anschließend Kirchenkaffee

19.3.2017, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl und anschließend Kirchenkaffee

Gottesdienste werden am 2. und 4. Sonntag im Monat gefeiert. Familiengottesdienste mit Hl. Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee jeweils am 3. Sonntag im Monat.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Evangelischen VaterUnser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See).



miteinander leben in Stadt und Pfarre

Kinderfaschingsfest in Gols

Sonntag, 29.1.2017,

14.00-17.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Gols

Lachen mit Martin Luther



Tombola, Schätzspiel, Live-Musik, Verkleiden, tanzen, singen, spielen, lustig sein, ...

Wir freuen uns auf Euch!

Sie erreichen ...

Pfarrerin Ingrid Tschank

0699 188 77 117

ingrid.tschank@evang-gols.at

Pfarrerin Iris Haidvogel

0699 188 77 116

iris.haidvogel@evang-gols.at

Kurator Stefan Luetgenau

0664 965 78 91

luetgenau@forster-europe.org

Silvia Hrusa (Sekretariat)

Tel. 0650 690 20 54

neusiedl.evangel@evangel-neusiedl.at

www.evangel-neusiedl.at

Gemeindepädagogin Jennifer Jakob

0699 188 77 115

jennifer.jakob@evangel-gols.at

Homepage Neusiedl am See

www.evangel-neusiedl.at

Homepage Gols

www.evangel-gols.at

Wohl mögen Könige und Weise

sich dir mit Gold und Weihrauch nahn, du aber hast dich nur dem Kreise der armen Hirten kundgetan. Der Habsucht sei das Gold beschieden, der Weihrauch dem, der Weihrauch liebt; uns Armen aber gib den Frieden, den uns kein Fürst, kein Weiser gibt.

Karl May



Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler, liebe Mitglieder unserer Pfarre!

Seit dem Erscheinen der letzten Neusiedler Nachrichten lagen diesmal

bereits zwei Sitzungen des Pfarrgemeinderates, aus denen ich Ihnen die wichtigsten Punkte bzw. Entscheidungen berichten möchte:

- Die Bauarbeiten im Kirchenpark sind im Plan und gehen gut voran. Wichtige Teile des Parks sind bereits instandgesetzt, nur noch der Abschnitt von der Aufbahrungshalle bis zum Pfarrheim ist in Umbau. Die neuen Beleuchtungskörper sind zum Großteil montiert, auch die Nordseite des Turms ist nun beleuchtet. Die neuen Sitzbänke wurden bereits geliefert.

- Der Mesnerdienst in unserer Pfarre wird derzeit von einem sehr engagierten Team aus jungen Leuten gemacht. Da viele von ihnen aber durch Studium und Beruf wenig Zeit haben, suchen wir als Verstärkung Personen aller Altersklassen, die uns in diesem Bereich unterstützen würden. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme entweder persönlich in der Pfarrkanzlei (Hauptplatz 3) oder telefonisch unter 2443.

- Es wurde beschlossen, die bisherige starre Ordnung von Taufsonntagen aufzulösen, da jetzt vier Priester zur Verfügung stehen.

- Da die pastorale Arbeit innerhalb der Pfarre für uns sehr wichtig ist, wurde in diesem Bereich eine Bestandserhebung durchgeführt und neue Schwerpunkte für das kommende Arbeitsjahr gesetzt. Dazu zählen:

- Forcierung von Glaubensseminaren, Vorträgen und Bibelstunden (Themenvorschläge: Martin Luther, Jahr der Barmherzigkeit, Islam,...)
- Versuch von Meditationen zum Text vom Evangelium am Ende eines Gottesdienstes
- Erklärungen von Symbolen der Liturgie

- Neuschaffung einer „Kinder-ecke“ beim Seiteneingang der Kirche mit Fotos der Erstkommunikationskinder, Infos für Kinder, etc.
- Erstellung eines eigenen Kirchenfolders für Kinder
- Fr. Kaiserseder hat ein Friedensgebet verfasst, der Gebetsfolder dazu liegt der aktuellen Ausgabe der NN bei
- Aufführung der von Dr. Kohl und Dr. Kaschmitter komponierten Friedensmesse an einem Sonntag
- Neubelebung der Katholischen Männerbewegung in unserer Stadtpfarre

- Die Intensivphase zur Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl im März 2017 hat begonnen. Dazu fand am Dienstag, den 18. Oktober eine Informationsveranstaltung seitens des Pastoralamtes der Diözese zu diesem Thema in der Pfarre Podersdorf statt, an dem auch

Vertreter unserer Pfarre teilnahmen. Dabei ging es vor allem um die ordnungsgemäße Vorbereitung der Wahl, mögliche Wahlmodi sowie die Präsentation der geänderten Statuten bzw. Geschäftsordnung des Pfarrgemeinderates. Im Rahmen der letzten Pfarrgemeinderatssitzung wurde der Zeitplan bis zur Wahl besprochen sowie der Wahlvorstand konstituiert. Alle für Sie relevanten Informationen werden im Lauf der kommenden Wochen kundgemacht werden.

Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen.

Peter Goldenits
Ratsvikar



Zum Jahreswechsel sei's wieder betont:

DANKE –

Allen, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym, für jede körperliche oder geistige Arbeit, für Geld- und Sachspenden, für Menschen in Not, für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet, für jeden Dienst an den Menschen - oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe, für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt, für jedes gute Wort, für gute Gedanken, für das Gebet, für Barmherzigkeit und Güte! und: ...

Vergelt's Gott!

Angekommen?

„I was zwoa net, wo I hin wü, oba dafua bin I schnölla durt!“

(Helmut Qualtinger: Der Wilde auf seiner Maschin).

Beim „Quasi“ (Spitzname Qualtingers), in den 70er Jahren, war dieser Song noch Ausdruck eines positiven, selbstbestimmten Lebensgefühls – also eine harmlose Variante der Orientierungslosigkeit. Heutzutage markieren durchaus ähnliche aber unbewusste Verhaltensmuster ein Schreckensszenario unserer modernen Welt.

Unbewusst nämlich rennen wir manchmal realitätsfernen Lebensbildern nach. Was schillern uns nicht Reiseprospekte mit fotoidyllischen Sandstränden vor, was an Lebensglück verheißen uns die großen Modehäuser und ihre Modeikonen? Teure Uhren zeigen auch nur ein billiges Vergehen der Zeit, übertönen eine oft unangenehme Schnelllebigkeit. All diese Eindrücke spiegeln viele Lebensbilder wider – aber nur selten mein eigenes.

Welches eigentlich?

Wo stehe ich?

Wohin möchte ich?

Wen nehme ich dabei mit?

Wer soll mich tragen, wenn ich ermüde?

Werde ich ein Ziel erreichen, darf ich ankommen?

Ankommen ist kein einfaches Unterfangen – wenn man eigentlich gar nicht unterwegs ist.

Unterwegssein hat wenig Sinn ohne Ziel.

Ein Ziel zu erreichen hat nicht wirklich eine Chance, wenn man nie aufbricht. Selbst unser ständiger Fluchtmodus braucht ein Wohin – und ein Warum.

Ankommen ist aber eine alltägliche Notwendigkeit. Ich muss an der Arbeitsstelle ankommen und dann für die nächsten Stunden im Job GUT ankommen. Ich muss zuhause ankommen, beim nächsten Termin (hoffentlich rechtzeitig) ankommen. Ich müsste irgendwann auch bei mir selber ankommen!

Ich reise gerne, bin leidenschaftlich unterwegs. Manchmal ist es ein befreiendes Gefühl gar nicht zu wissen, wohin die Fahrt geht. „Der Weg ist das Ziel“ – welch berauschendes Gefühl in einer Zeit, da jeder gesteuert wird von Daten, Fakten, Terminen, Planungsritualen. Alles muss be-

gründbar sein, klar strukturiert. Das Ergebnis ist schon vorgegeben. Dann läuft alles von selbst, man kniet sich rein, man gibt sein Bestes. Reduzieren kann man da dann nur den Schlaf, das gemütliche Essen mutiert zum Fastfood, die Gefühle und unsere Bedürfnisse müssen auf ein Abstellgleis. Weiterfahrt unbestimmt!

Aber so funktioniert das nicht. Das Wichtigste am Unterwegssein, am Urlaub, am Wanderweg, an der Radtour, am Bergerlebnis ...ist die Rückkehr, eine Ankunft am Ausgangspunkt: ein Kreis darf sich schließen. Nur dann ist der Sinn erreicht- und nicht nur das Ziel.

Ankommen kann man am Flughafen, in einer Partnerschaft, im Glücksgefühl, im Weihnachtsfest. Auch im Hier und Jetzt.

Ich weiß zwar, wo ich hin will, aber dafür komme ich – vielleicht – etwas später an!

Mag. Gerhard Hahn



Artikel zum Thema
ankommen
MENSCHLICHKEIT

Alle Zeit der Welt

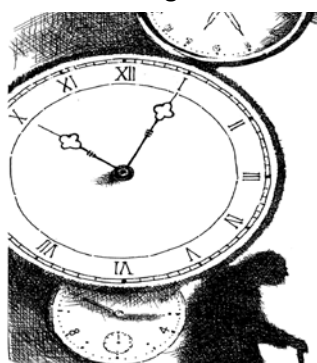
Seltsam, dieses Haus. Überall Uhren. An der Pforte, in der Küche; die Standuhr im Aufenthaltsraum. Auf jedem Stockwerk auch. Alles voller Uhren. Kaum dreht man den Kopf, sieht man die nächste Uhr. Im Büro sind gleich drei davon. Und alle gehen falsch. Jede zeigt eine andere Zeit. Mal ein paar Minuten vor oder zurück, mal eine halbe Stunde oder, wie beim Backofen, gleich viele Stunden. Die Standuhr schlägt zu unmöglichen Zeiten. Und das im Altenheim. So etwas verwirrt doch nur, denke ich. Kein Mensch kennt noch die richtige Zeit. Ein Kalenderblatt hat sogar den falschen Monat. Wer soll sich da noch zurechtfinden? Soll man vielleicht gar nicht, denke ich. Es könnte Absicht sein. Was ist schon Zeit? Immer diese Uhren; am

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Handgelenk, in der Küche, im Bad. Überall Zahlen oder Zeiger. Was zeigen die schon? Dass Zeit vergeht?

Nein, Zeit vergeht nicht. Wir vergehen. Das wissen wir auch ohne Uhr. Immer messen wir Zeit, haben genaue Uhren, sogar Funkuhren. Als hätten wir die Zeit im Griff. Haben wir aber nicht. Oft greift sie nach uns.

Wir sind aber keine Knechte der Uhr. Wir sind frei. Was immer die Uhr zeigt: Wir sind mächtiger. Dürfen selbst bestimmen, was die Stunde schlägt. Scheint die Sonne, gehen



wir mal raus und genießen sie. Und uns gleich mit. Regnet es, erledigen wir etwas oder erholen uns oder besuchen einen Freund. Uhren sind oft wie Peitschen, mit denen wir uns antreiben. Aber wohin? Immer die Hast, die Unruhe. So vieles ist nichtig. Wir vergehen, auch ohne das zu messen. Die Uhr muss das nicht zeigen, das tut Gott schon. Uhrzeit ist kein Maß für nichts. Gott ist alle Zeit der Welt. In seinen Händen liegt sie. Er braucht keine

Uhr, um uns Rastlose an der Hand zu halten. Ganz fest. Hier – und dort, wo keine Uhren mehr sind.

Michael Becker

da Gallus

Na griäß eich. Jetzt is wirklich scho da Advent do, ohne dass mas gmerkt hot, noch Erntedank woas daun a bissl ruhiger in unserer Kirchn. Am Nationalfeiertog woan wieder traditionell mehr Leit ois sunst do, und unser wunderschöne Hymne homs a gsungan, des is immer a gaunz a schener Moment fia mi. Noch dem Nationalfeiertog is jo daun eh Schlog auf Schlog gaungan mit Ollerheiligen und Ollersön, des muas i sogn is fia mi so a oat inoffizieller Start vom Advent. Do faungts da November au, es wird neblig und koit, die Zeit wird umgstöt, es wird friacha finster und irgendwia is ois so ruhig, a gaunz a besonderes Gefühl, des schwa is zu beschreim, owa i denk a jeder versteht, wos i man.

Daun is Ollerheiligen vorbei und a poa Tog drauf hot ma des Ruhige scho vergessen und es geht lustig her, da Heirige wird endlich a Wein, a richtiger Wein, mit da Lizenz zum Prost sogn, durch das traditionelle Martiniloben und da Weinsegnung im Pfoaheim. Unsere Neisiedler Weinbauern gem si a immer a recht a Mia, und hom zwa Tog eanare Kölla offn, wo heia trotz schlechtem Wetter a Haufn Leit unterwegs woan.



Das letzte Ereignis jetzt vorm Advent mitn Adventbasar im Pfoaheim, die Punschstandl am Anger, diverse Lesungen und a aundare adventlich besinnliche Veraunstoitungen, woa da Startschuss fia die Firmvorbereitung 2017. Rund 60 junge Neisiedler genga nächstes Joa bei uns zua Firmung. Es gibt fünf Gruppen und wieder a poa Freiwillige, de si do ehrenaumtlich engagieren. Denan a großes Danke.

Najo, und jetzt sama scho beim ersten Advent und es beginnt wieder die Zeit, in der ma olle no a bissl mehr aufeinaunda schau suitn und die Werte der Familie mehr schätzen suitn und net egal, ob ma zu zweit oder in ana Familie is, weil es is net söbsverständlich in da heitigen Zeit, wenn ma Leit hot, de für an do san, es gibt sehr vü, de si sowos wünschen. Also nochdenka und dankbar sei für des, wos ma hot, a wenn

mas ois selbstverständlich siacht.

Von dem her kaun i nur sogn, schen besinnlichen Advent und Frohe Weihnochtn, ajo und i hoff, i siach net nua in an oder aundan in da Kirchen, egal ob zu de Roraten im Advent oder zu de Messen zu Weihnochten und Stefanie, sondern i hoff, i siach eich olle.

Eicha Gallus

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG - NEU!



Unsere Pfarre bedeutet uns sehr viel! Wir erfahren Gemeinschaft, Spaß und Freude, wir leben und erleben Verantwortung und wir nehmen an den verschiedensten Aktivitäten teil. Aber mehr noch ist sie für uns ein Stück Heimat, und hier vor

allem spirituelle Heimat. Um dem Rechnung zu tragen, haben wir uns in der Stadtpfarre Neusiedl am See entschlossen, die Katholische Männerbewegung (KMB) neu aufleben zu lassen.

Die KMB sieht ihr Ziel darin, Männer

in ihrem Leben zu begleiten und zu unterstützen, nicht nur im kirchlichen Bereich, sondern auch in Beruf, Familie, Freizeit sowie Ehrenamt und sie will die Gesellschaft im Geist des Evangeliums mitgestalten.

Wir in Neusiedl richten uns mit unserem Angebot an Männer ab etwa Mitte dreißig. Was sind wir?

- Gemeinschaft im Glauben - eine Gemeinschaft innerhalb der Katholischen Kirche, die Männern in unserer Pfarre einen neuen Zugang zur Kirche ebnen und christliche Werte vermitteln will

- Gemeinschaft zum (Er-)Leben – wir wollen eine Gemeinschaft sein, neue Erfahrungen sammeln, Freundschaften schließen und gemeinsam Spaß haben. Vortragsabende, Ekehrnachmittage, Bildungsreisen



oder Wallfahrten schweißen eine Gemeinschaft zusammen, ebenso wie Veranstaltungen und Feste innerhalb unserer Pfarre, die wir aktiv vorbereiten und gestalten wollen

- Gemeinsamer Treffpunkt – wir wollen bei regelmäßigen Treffen dis-

kutieren und uns austauschen und danach noch gemütlich zusammen sitzen und plaudern

Wir treffen uns immer am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im NEZWERK

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein!

Mehr Infos gibt's auf www.facebook.com/maennerbewegung oder Du schickst uns ein Mail an kmb-neusiedl@gmx.at

Renovierungsarbeiten in unserer Stadtpfarre

Stadtpfarrkirche

Dank Ihrer großzügigen Spende ist es möglich geworden, die Renovierung der Stadtpfarrkirche abzuschließen. Bei einem Investitionsvolumen von 950.000 Euro fehlen noch **35.000 Euro**, um das Projekt vollständig zu finanzieren.

Im Rahmen der Kirchenrenovierung war es notwendig, für die Drainagierung des Kirchenfundaments den kirchennahen Teil des Parks aufzugraben. In weiterer Folge macht das eine Neugestaltung der Grünflächen und eine Neuauspflanzung von Bäumen nötig.

Kirchenvorplatz und Park

Anfang Sommer haben die Bauarbeiten im Kirchenpark begonnen.

Neben der Erneuerung schadhafter Strom-, Kanal- und Wasserleitungen wird auch die Oberfläche mit zum Teil hochwertigem Steinpflaster sowie Asphalt neu ausgeführt.

Eine Ausweitung der Beleuchtung mit teilweiser Umstellung auf energiesparende LED-Technologie (Poller- und Bodenleuchten, Scheinwerfer für den Kirchturm) soll auch das Sicherheitsgefühl stärken und Vandalismus vermeiden.

Ausreichende Sitzgelegenheiten werden den Park als angenehmen Kommunikationsort noch einladen machen. Außerdem ist freies WLAN geplant.

Barrierefreie Zugänge zu Kirche, Pfarrheim, Aufbahnhalle und Kriegerdenkmal sind wichtige Anliegen.

Somit kostet der Umbau **377.000 Euro**. Aus diesem Anlass ersuchen wir Sie, uns weiterhin mit Ihrer **Spende** zu unterstützen, da die Förderungen und Bedarfszuweisungen allein nicht ausreichen.



Bänke im neugestalteten Kirchenpark

Spenden für die Renovierung werden auf ein Konto des Bundesdenkmalamtes eingezahlt, daher ist die Spende gemäß EStG § 4a/§ 18 steuerlich absetzbar. Die Stadtpfarre Neusiedl am See erhält dann im Rahmen einer Förderung durch das Bundesdenkmalamt das Geld refundiert. Bitte bei der Arbeitnehmerveranlagung darauf hinweisen, dass die Spende an das Bundesdenkmalamt geht und gemäß EStG § 4a/§ 18 steuerlich absetzbar ist.

Spendenkonto

Spenden auf dieses Konto sind steuerlich absetzbar!

TH-Konto Bundesdenkmalamt, Sparkasse Neusiedl am See (Treuhänder)

IBAN: AT46 2021 6216 9350 9200

BIC: SPHBAT21XXX

Verwendungszweck:
Spende (Sanierung
Stadtpfarrkirche)

Zahlscheine liegen auch in der Kirche auf!

SPARKASSE
Hainburg-Bruck-Neusiedl
Was zählt, sind die Menschen.

**WAS ZÄHLT, IST NÄHE.
NUR WER EINFÜHLSAM IST,
KANN ANDERE VERSTEHEN
UND UNTERSTÜTZEN.**

www.sparkasse.at/hbn

Bericht von Faris

Ich heiße Faris. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus dem Irak. Meine Familie wohnte in Bartella, einer kleinen Stadt bei Mossul. Weil wir der Gemeinschaft der Schabak angehören, wurde meine Familie angefeindet und verfolgt. Mein Vater wurde ermordet, unser Haus wurde von Nachbarn zerstört und unsere Autos demoliert. Dabei führten wir davor einen blühenden Handel mit Schafen mit einem kleinen Schlachthof. Als der IS vor 2 Jahren die Hauptstadt Mossul, das geschichtliche Ninive, eroberte und zur Hauptstadt seines Kalifats ausrief, bin ich geflohen, da er sich anschickte, alle Schabaki umzubringen. Vom nahen Erbil fuhr ich zuerst mit dem Fernbus nach Izmir und wurde von dort mit dem Gummiboot auf eine griechische Insel geführt. Dann ging es per Schiff nach Athen, von wo ich die Balkanroute mit vielen anderen Flüchtlingen zum Teil ging und mit Schleppern fuhr und mich über die Grenze im Burgenland durchschlug, per Zufall mit denselben Schleppern, die 71 Leidensgenossen auf der A4 ersticken ließen. Bei Gols wurde ich dann von der Polizei aufgegriffen und nach einer kurzen Zeit der Verwahrung nach Traiskirchen überstellt. Von dort kam ich im September endlich in die Unterkunft nach Neusiedl am See. Ich habe, wie die meisten von uns, so-



Faris (4. von links)

fort mit dem Deutschkurs begonnen und kann mich schon in Geschäften und Behörden gut auf Deutsch verständigen und habe viele soziale Kontakte geknüpft. So spiele ich in der Reservemannschaft des FC Jois und zähle einige Mitspieler zu meinen Freunden. Ich unterstütze auch schon lange die BewohnerInnen des Haus St. Nikolaus, wo ich einmal in der Woche für die Freizeitgestaltung zur Verfügung stehe. Seit 4 Monaten habe ich das Bleiberecht mit einer Unterstützung der Landesregierung von 320 €, die auch die Wohnkosten beinhalten und wohne mittlerweile in Untermiete. Seit September besuche ich den Volkshochschulkurs zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss. Danach möchte ich gern

einen Beruf in der Alten- oder Krankenpflege erlernen.

Meine Gefühle als Flüchtling in der Fremde sind schwer zu beschreiben. Einerseits die Gewissheit, dass Haus und Gut von Nachbarn zerstört wurden, andererseits die Trauer darum, dass ich Verwandte und Freunde höchstwahrscheinlich nie mehr wieder sehen werde, weil ich als Mensch einer verfolgten Minderheit nicht mehr in meine Heimat zurückkehren kann. Die Umstellung auf ein Leben in Mitteleuropa, wo die Sprache, das Klima aber auch die mir offenstehenden Möglichkeiten völlig neu sind, ist gar nicht einfach, aber es helfen mir sehr viele Menschen hier beim Aufbau meiner Existenz.

Ein Ausflug in den Nationalpark lohnt sich – auch und gerade an den immer kürzer werdenden dämmerigen Herbsttagen!



Diese Erfahrung machte auch eine Gruppe junger Asylwerber aus dem Flüchtlingsschutzhaus Neusiedl am See, die am 17. Oktober das Informationszentrum des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel in Illmitz besuchten. Durch den Unterricht im Deutschkurs vorbereitet und von ihren BegleiterInnen unterstützt, lernten sie einige Besonderheiten der heimischen Flora und Fauna kennen. Dass im Seewinkel neben Zugvögeln und heimischen Wild- und Nutztieren auch Kängurus, Nasenbären, Lamas und andere exotische Tiere zu beobachten sind, beeindruckte die jungen Leute aus Afghanistan, Gambia und Somalia beim anschließenden Besuch des Wildparks in Pamhagen offensichtlich sehr!

(Iris Holeschofsky)

Für den Frieden in der Welt

Am Tag der Geburt von Jesus verkündeten Engel den Frieden. Ein Grund warum das Weihnachtsfest auch ein Fest für den Frieden ist. In unruhigen Zeiten, wie wir sie heute erleben, in denen uns die Kriegsgebiete durch die Flüchtlingssituation und den Terroranschlägen mehr berühren und betroffen machen denn je, ist der Wunsch vieler Menschen nach einem Leben in einem sicheren friedlichen Umfeld so groß wie noch nie. Aus diesem Grund engagieren sich viele Personen, helfen in der Flüchtlingsbetreuung und beten gemeinsam mit anderen für den Frieden. Im September setzte Papst Franziskus ein großes Zeichen und lud führende Vertreter aller Weltreligionen zu einem

gemeinsamen Friedenstreffen nach Assisi ein. Jemand, der auch von Frie-

Neusiedl am See aus aktiv zum den etwas betragen will, ist Frau Helga Kaiserseder. Aus ihrer persönlichen Betroffenheit über die derzeitige Lage in der Welt hat sie einen Gebetflyer zusammengestellt, der dieser NN-Ausgabe beigelegt ist. Der Flyer liegt auch beim Schriftenstand in der Kirche zur freien Entnahme auf.

Nützen Sie den Flyer und schließen Sie sich der immer größer werdenden Gemeinschaft

an, die für den Frieden betet, damit der Hass abnimmt und Verständnis und Liebe wachsen.



Spenden für die Kreuzwegstationen

Mit etwas Verspätung geben wir die ganz großartige Spende von Herrn Michael Dinhof, Eisenstädterstraße 25, bekannt. Herr Dinhof hat bereits 2015 anlässlich seines 85. Geburtstages auf Geschenke verzichtet und anstatt dessen um eine Spende für den Kalvarienberg, genauer gesagt, für die 2. Station beim Kreuzweg gebeten. Damit ist diese Station, welche von Familie Dinhof bereits bei der Restaurierung des Steinwerks finanziert wurde, zur Gänze restauriert und der Verein „Freunde des Kalvarienberges“ der Familie Michael und Elfriede Dinhof sehr dankbar.

Vor einigen Wochen feierte Frau Schulrätin Herta Häussler mit etwa 120 Gästen ihren 70. Geburtstag. In der Einladung ersuchte sie ihre Freunde, von Geschenken Abstand zu nehmen und anstatt dessen den vorgesehenen Betrag in eine eigens aufgestellte Spendenbox zu werfen. Nach dem Fest traute sie ihren Augen nicht, als sie beim Zählen der Spenden auf den stolzen Betrag von € 3.780,-- kam. Dem noch nicht genug, nahm sich Herta Häussler ein Herz und stockte diesen Betrag auf genau € 5.000,-- auf und überwies diese

miteinander leben in Stadt und Pfarre



Summe auf das Konto der „Freunde des Kalvarienberges“, um damit das Relief der 10. Kreuzwegstation restaurieren zu lassen.

Mit großer Dankbarkeit nimmt der Verein diese großartige Spende von einer sehr edlen Frau entgegen und freut sich, dass das große Ziel, nämlich die Sanierung des Kreuzweges am Kalvarienberg immer näher rückt.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Frau Häussler bereits vor 2 Jahren die Statue des Hl. Florian vor der Apotheke zur Gänze auf eigene Kosten restaurieren ließ.



Beispielgebend und nachahmenswert auf jeden Fall.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass laufend Besucher aus ganz Österreich nach Neusiedl am See kommen, um diesen wahrhaft einzigartigen Kreuzweg zu besichtigen. Mit ein wenig Bemühen von allen Seiten sollte es doch gelingen, diese einmalige Anlage bestehend aus Kultur- und Naturjuwel im Großen und Ganzen immer in einem gepflegten Gesamtzustand zu erhalten.

Frank Duff – Gründer von Legion Mariens

Frank Duff wurde am 7. Juni 1889 in Dublin, Irland, als ältestes von 7 Kindern geboren.

1913 trat er dem Verein des hl. Vinzenz von Paul bei und wurde vom Geist dieser Gemeinschaft stark geprägt. Als deren Mitglied begann er allmählich, die Armen und Unterprivilegierten immer mehr zu lieben, in denen er – wie auch in jedem, dem er begegnete – Christus sah und verehrte.

1916 veröffentlichte er im Alter von 27 Jahren sein Büchlein „Können wir Heilige sein?“. Darin legte er eine der stärksten Überzeugungen seines Lebens dar, nämlich dass alle ohne Ausnahme berufen sind, Heilige zu sein und dass wir auch durch unseren katholischen Glauben alle notwendigen Mittel zur Verfügung haben, dies zu erreichen.

1917 entdeckte er die Abhandlung des hl. Ludwig Maria von Montfort über die vollkommene Hingabe an Jesus durch Maria – ein Werk, das sein Leben radikal veränderte.

Am 7. September 1921 gründete Frank Duff die Legion Mariens. Das ist eine Organisation von Laienaposteln im Dienst der Kirche und unter kirchlicher Führung.

Ihr doppeltes Ziel ist die geistliche Entfaltung ihrer Mitglieder und die

Ausbreitung des Reiches Christi durch Maria.

Die Legion, die in fast jedem Land der Welt vertreten ist, hat beinahe 4 Millionen aktive Mitglieder

und ein Vielfaches an Hilfslegionären (betende Mitglieder).

1965 lud Papst Paul VI. Frank Duff ein, am II. Vatikanischen Konzil als Laienbeobachter teilzunehmen – eine Auszeichnung, durch die der Papst sein großartiges Werk für das Laienapostolat würdigte und bestätigte.

Am 7. November 1980 starb Frank Duff und wurde am Dubliner Friedhof Glasnevin begraben.

Im Juli 1996 wurde ein Seligsprechungsprozess durch Erzbischof Dr. Desmond Connell, Dublin, eingeleitet.

Gebetserhörungen, die der Fürsprache Frank Duffs zugeschrieben werden, meldet man bitte an:

Legion Mariens, Senatus Österreich, 1030 Wien, Rochusgasse 9,

www.legion-mariens.at,
senatus@legion-mariens.at



Gebet um Seligsprechung des Dieners Gottes Frank Duff

Gott, unser Vater, du gabst deinem Diener Frank Duff eine tiefe Einsicht in das Geheimnis deiner Kirche, des Leibes Christi, und in die Stellung Marias in diesem Geheimnis.

Ganz erfüllt von seinem großen Verlangen, diese Einsicht auch anderen mitzuteilen, und in kindlicher Abhängigkeit von Maria formte er ihre Legion. Sie sollte ein Zeichen von Marias mütterlicher Liebe zu den Menschen und ein Werkzeug werden, um alle ihre Kinder einzubinden in das Werk der Verkündigung des Evangeliums durch die Kirche.

Wir danken dir, Vater, für die Gnaden, die du ihm erwiesen hast, und für all das Gute, das durch seinen mutigen, leuchtenden Glauben der Kirche geschenkt worden ist. Vertrauensvoll bitten wir dich um die Erfüllung des Wunsches, den wir auf seine Fürbitte hin vorbringen. (...)

Wir bitten auch, dass die Heiligkeit seines Lebens, wenn es deinem Willen entspricht, von der Kirche anerkannt werde zur Ehre deines Namens durch Christus, unseren Herren. Amen



Frohe Weihnachten,
Gesundheit und Glück
für das Jahr 2017
wünscht

Familie Weingut
Haider Thomas Heinrich

**Der mit Licht
wunderbar
sich umkleidet,
umgibt sich nun
mit den Fluten
des Jordan
und erneuert
in ihnen
Adams Natur.**

Aus einem ostkirchlichen
Gebet am Tauffest Jesu

Hermann Dworan zum Neunziger

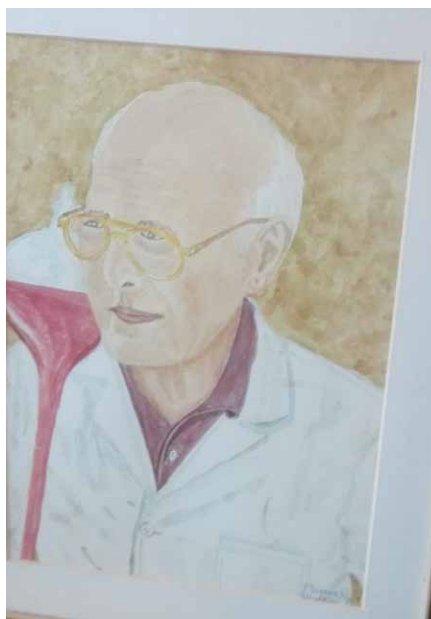
Am 10. März 1926 wurde Hermann Dworan als 7. von insgesamt 9 Kindern in Pamhagen geboren. Sein Vater, ein ungarischer Staatsbürger, stammte aus Stampfen in der heutigen Slowakei. Er war als Angehöriger des Militärs für den Heueinkauf in Pamhagen tätig. Später übte er den Beruf eines Fotografen aus. Deshalb zog die Familie in das größere Andau, wo die Kundenzahl entsprechend höher war.



Als ein Arzt 1934 bei einem Bruder des jungen Hermann die sog. „Englische Krankheit“ diagnostizierte und einen Ortswechsel vorschlug, zog die Familie nach Neusiedl. Die Wohnadressen wechselten hier einige Male. So wohnte Familie Dworan zunächst in einem Haus am Kirchberg, dann in der Franz-Liszt-Gasse und später in der Unteren Hauptstraße. Schließlich erwarb sie einen Hausplatz in der Seestraße und errichtete dort im Jahr 1957 ein Einfamilienhaus. Hermann Dworans Mutter, eine geborene Mayer, kam ursprünglich aus einem Wiener Malerbetrieb. Die Liebe zum Malerhandwerk war bei Hermann Dworan anscheinend schon grundgelegt, denn neben der Vorstellung, als Kellner zu arbeiten, war der Malerberuf sein Ziel.

So begann er im Malerbetrieb von Günther Willi in der Feldgasse als Lehrling. Die Zeit der Lehre wurde durch die Wirren des Zweiten Weltkriegs unterbrochen: Hermann kam für drei Wochen zur sog. Wehrrertüchtigung, danach für sechs Monate zum Arbeitsdienst nach Deutschland und danach an die Front nach Olmütz. Als Kriegsgefangener war Hermann Dworan bis Weihnachten 1947 in Russland.

Nach dem Tod seines früheren Arbeitgebers setzte er seine berufliche Tätigkeit bei des-



sen Bruder in der Firma Günther fort. Er besuchte gleichzeitig für drei Semester die hoch angesehene Malerschule Baden, wo er im 2. Semester die Meisterprüfung ablegte. Im Jahr 1956 heiratete er Rosi Schütz, eine Weidenerin, die weiterhin in der Landwirtschaft mitarbeitete. Im gleichen Jahr eröffnete Herr Dworan seinen eigenen Malerbetrieb. Insgesamt bildete er 56 Lehrlinge aus und war als stellvertretender Landesinnungsmeister tätig. Das Geschäftsfeld wurde ständig erweitert, zu den Malerarbeiten kamen das Tapezieren, Bodenverlegen und ein eigenes Geschäft in der Stadtmittte dazu. Mit 64 Jahren ging Hermann Dworan in Pension, aber das Malen von Bildern blieb auch danach lange seine große Leidenschaft. Rosi (gestorben 2011) und Hermann Dworans Familie besteht aus den beiden Kindern Evelyne und Burghard, deren Ehepartnern und Kindern Lukas, Philip sowie Julia und Daniel. Nach einem arbeitsreichen Leben kann Herr Dworan auf eine erfüllte Zeit zurückblicken, geprägt von Fleiß und einer großen Hingabe an seine Familie. Die NN wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

90
JAHRE
1926 2016
NEUSIEDL
STADT
AM SEE



SCHUHHAUS
LANG

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
AM ANGER 4 - TELEFON 02167/2330
www.schuhhaus-lang.at

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr!

Schenken Sie Freude mit
einem Geschenkgutschein
von uns!



Der Stadtchor freut sich aufs Adventkonzert

Es war ja eigentlich höchste Zeit, dass der Stadtchor einen Ausflug in weitere Gefilde unternimmt. Die Chormitglieder konnten sich schon gar nicht mehr erinnern, wann denn die letzte Landpartie war. Umso lieber haben wir eine Einladung unserer Freunde des Männergesangsvereins Pulkau angenommen, an ihrem Herbstkonzert

als Gastchor teilzunehmen. Ein leerer Magen singt nicht gern, deshalb ging es mit dem Bus vorab in die schöne Weinstadt Retz, wo wir nach einem üppigen Mittagmahl noch die guten Weine verkosten durften. Anschließend folgte schon das Konzert, bei dem wir einige unserer Lieder zum Besten gaben – und uns über das große Lob des Weinviertler Publikums freuten.

Weihnachtlich & adventlich klingt es zurzeit aus unserem Probenlokal – kein Wunder, steht doch unser Adventkonzert unmittelbar bevor. Unser Chorleiter Harald Fink hat für sein erstes Adventkonzert mit dem Stadtchor Neusiedl am See ein abwechslungsreiches, stimmungsvolles Programm zusammengestellt – da macht die Probenarbeit so richtig Spaß. Gemeinsam mit dem Orchester der Zentralmusikschule Neusiedl am See veranstalten wir unser **Adventkonzert am Sonntag, den 4. Dezember um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**NOCH AUF DER SUCHE
NACH DEM IDEALEN
WEIHNACHTSGESCHENK?**

**REISEN IN HÜLLE UND FÜLLE
MIT REISEGUTSCHEINEN.**

Blaguss Touristik

7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 21

Tel.: 02167 8141. E-Mail: neusiedl@blaguss.at

BLAGUSS

www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat



Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Wir dürfen auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Volkstanzjahr zurückblicken. Der Höhepunkt war das Jubiläumsfest anlässlich des 30. Geburtstages unserer Kindertanzgruppe und der damit verbundene Besuch unserer befreundeten Tanzgruppen aus Leuven/Belgien.

Seit September laufen unsere wöchentlichen Tanzproben auf Hochtouren. Wir freuen uns über die neuen Tänzer und Tänzerinnen sowohl bei den Minis, den Kindern und den Erwachsenen.

Derzeit bereiten wir uns für die Auftritte beim Bezirkskathreintanz am 25. November im Gasthaus Frank in Mönchhof und den Hauskirtag im Haus St. Nikolaus am 2. Dezember vor.

Beim Dirndlball am 20. Jänner 2017 im Gasthaus „Zur alten Mauth“ wird es eine besondere Überraschung von der Jugendtanzgruppe geben. Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Kindertanzgruppe beim Jubiläumsfest am Angerl



Jugendtanzgruppe anlässlich 90 Jahre Stadterhebung Neusiedl am See

**Was bringt die Welt
zum Leuchten?
Trotz Schatten und
Dunkelheit
hier und dort?
Fang an!
Entzünde einen
Funken,
werde durchlässig
für das Licht,
hier und heute –
aus Liebe.**

Susanne Brandt

Frohe Weihnachten

sinnlich baden
sinnvoll heizen
KAROLYI



*Von Herzen
zauberhafte
Weihnachten
und alle guten
Wünsche
für das neue Jahr.*

**Äußeres Hirschfeld 10
7100 Neusiedl am See
02167/8518 • www.karolyi.at**



Pensionisten aktiv



Am 19. Oktober 2016 lud die Ortsgruppe der Pensionisten zur jährlichen Versammlung ein, wo auch Mitglieder mit langjähriger Verbandszugehörigkeit geehrt wurden. Obmann Karl Panner konnte an die 100 Personen begrüßen, ebenso Bezirksobmann LAbg.a.D. Josef Loos, NR Abgeordneter Erwin Preiner, Ehrenobmann Josef Ensbacher, Vizebgm. Elisabeth Böhm sowie den amtierenden Ortsausschuss. Auf der Tagesordnung standen Referate, Jahresbericht über Aktivitäten und Sport sowie Kontrolle und Entlastung der Kassa, anschließend Diskussion.

Die **Radwander-Saison 2016** der Ortsgruppe – letzte Ausfahrt am 20. Oktober – endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus „Brunnenstüberl“, bei Fam. Lunzer. Beim Rückblick über die abgelaufene Saison konnte Stefan Wachtler über steigende Teilnehmerzahl bei den Donnerstags-Fahrten als auch bei den Halbtags- und Ganztagsfahrten berichten und für die Vorschau auf 2017 ließ er mit großen Plänen aufhorchen. Nähere Informationen folgen im Jänner 2017.

Martini Gansl Essen 11. 11. 2016 – 82 Pensionistinnen und Pensionisten erlebten einen nebeligen Novembertag in Markt St. Martin im mittleren Burgenland. Im Töpfer-Museum in

Stoob führte uns ein Keramikmeister in die Kunst des Verarbeitens von Ton ein, modellierte mit geschickter Hand einen „Plutzer“ (bauchige Henkelflasche) sowie eine Guglhupf-form. Im GH Muschitz schmeckte das traditionelle „Gansl“ sehr gut, der Besuch der Ruine Landsee hat sich gelohnt. Es war ein gemütlicher Tag unter Freunden.

Am 15. Dez. 2016 laden wir unsere Mitglieder um 15.00 Uhr zur traditionellen **Weihnachtsfeier** ins GH zur Alten Mauth ein. Mit besinnlichen Worten und Gedichten und einem guten Essen wollen wir uns auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Unser **Faschingskränzchen** feiern wir am **Donnerstag, den 19. Jänner 2017** im Gasthaus zur Alten Mauth. Wir laden alle Pensionistinnen und Pensionisten recht herzlich dazu ein. Für die Tombola sammeln wir im Jänner wieder Tombola-Preise und hoffen auf zahlreiche Spender und Gönner.

Auch im Jahr 2017 finden unsere **Klubnachmittage** am Donnerstag in den geraden Kalenderwochen sowie die Donnerstag - **Wanderungen** in den ungeraden Kalenderwochen statt. Nähere Informationen finden Sie im Schaukasten bei der Arbeiterkammer.

Der Vorstand der Ortsgruppe Pensionisten wünscht allen Mitgliedern und Freunden sowie allen ihren Gönnern einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2017 viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen, damit wir viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen können, nach dem Motto „Gemeinsam – nicht einsam“.



Dr. Georg Demeter
MMag. Paul Demeter

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
Tel.: +43-2167/8870, demeter@treuhand-union.com
www.treuhand-union.com/demeter

Seniorengruppe Neusiedl am See

Stadtrat Dipl. Ing. Thomas Halbritter informierte beim Stammtisch am 13. September **„Aktuelles und Interessantes aus der Stadtgemeinde“**. Im Anschluss an sein Referat stellte er sich den Fragen interessierter Seniorinnen und Senioren.

Der **Tagesausflug nach Hanfthal** führte am 30. September quer durchs Weinviertel an die tschechische Grenze.



Auf Traktoren mit Anhängern ging die Fahrt vorerst zu einem Hanffeld. Ein Hanf-Lehrpfad mit Schautafeln erklärte alles, was man über Hanf wissen sollte - vom Anbau bis zur Ernte, von den zahlreichen Eigenschaften dieser „Wunderpflanze“ bis zu deren vielfältigen Verarbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten. Im Hanfmuseum konnte man sich anschaulich mit dem Werkstoff Hanf vertraut machen. Die sehr informative Dorf-Rundfahrt führte vorbei an blumengeschmückten Plätzen und durch liebevoll gestaltete Kellergassen. In einem Präsentationskeller und im Hanf-Shop wurden schließlich viele Produkte probiert, verkostet und gekauft. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hanfthalhof, stand der Besuch des **Kutschenmuseums** in Laa an der Thaya auf dem Programm. Die Rückreise ins Burgenland führte vorbei an der Burgruine Staats und entlang der March über Hainburg zurück nach Neusiedl am See. Beim Heurigen Dinhof fand der erlebnisreiche Tag einen gemütlichen Ausklang.

Am 11. Oktober ging es beim **„Oktoberfest“** im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ zünftig zu. Kulinarisch dominierten Weißwurst und Brezn. Didi Bauer sorgte mit seiner Ziehharmonika für tolle Stimmung. Es wurde gemeinsam gesungen und an die 100 Seniorinnen und Senioren verbrachten so einige gemütliche Stunden.

Auf den Tag warten, da Gott eine neue Welt schafft, das gibt ein frohes und ernstes Christentum.

Friedrich von Bodelschwingh

Am 28. Oktober besichtigten wir bei strahlendem Herbstwetter die neue **Brücke von Andau**.



Reg. Rat Josef Wally aus Andau beschrieb sehr anschaulich die ereignisreichen Tage zwischen dem 23. Oktober und 4. November 1956, als etwa 70.000 Menschen über den Einserkanal nach Österreich flüchteten. Manch einer hat daran sogar noch persönliche Erinnerungen. Entlang der Zufahrtsstraße haben Künstler aus aller Welt Skulpturen aus Holz als Mahnmale geschaffen, die nie restauriert werden durften. Nach einer Erholungspause in der Kaffee-Konditorei Karlo in Illmitz, sorgte im Nationalparkkino der Film „Bridget Jones' Baby“ noch für einen vergnüglichen Ausklang dieses Nachmittagsausfluges.

Zum **„Martinigansl-Essen“** trafen sich die Seniorinnen und Senioren am 15. November im Rasthaus „Zur Alten Mauth“. Das schon zur Tradition gewordene gemeinsame Mittagessen anlässlich des Festes des Hl. Martin war bestens besucht.

Das Jahr neigt sich nun wieder dem Ende zu und so wünschen Obfrau und Vorstand allen Mitgliedern und Freunden der Stadtgruppe eine ruhige und besinnliche Adventzeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

10. bis 11. Dezember 2016

Adventfahrt nach Salzburg

Dienstag, 13. Dezember 2016

Gedächtnismesse, Weihnachtsfeier

Dienstag, 10. Jänner 2017

Stammtisch

Dienstag, 21. Februar 2017

Faschingskränzchen

Mit Impulse beschwingt ins neue Jahr

Die Tradition der Neujahrskonzerte in Neusiedl am See geht weiter. Das Haydnorchester Eisenstadt heißt auch das Jahr 2017 mit einem musikalischen Gruß willkommen. Unter der Leitung von Dirigent Peter Schreiber wird allen voran das Jubiläum „150 Jahre Donauwalzer“ gefeiert. In gewohnt unterhaltsamer Manier führt Sepp Gmasz am 22. Jänner (16 Uhr) in der Neuen Mittelschule durch einen beschwingen

Abend aus Walzer sowie Polka, Märschen und Melodien der Operettenära.



Weitere Veranstaltungen

Musikalisch hat das neue Jahr auch sonst noch einige Schmankerl im Programm des Impulse Kulturvereins zu bieten, so etwa die **World Music Show** (4. März, 20 Uhr) des vielseitigen Künstlers Wolfgang Wograndl, **St. Patricks Day mit Hocky** (11. März, 20 Uhr) und das **Konzert Amerling „Ketchup is aus“** (25. März, 20 Uhr). Stimmung pur im Weinwerk ist bei allen drei Konzerten garantiert.

www.impulse-neusiedl.at



Eleonora Schulmeister: Buchpräsentation

Am letzten Freitag im Oktober präsentierte der Verlag edition lex liszt 12 im Weinwerk Neusiedl den neu erschienenen Gedichtband „Vom verbrauchten Sinn der gelebten Zeit“ der Neusiedler Lyrikerin Eleonora Schulmeister.

Das Cover des Buchstammt von der berühmten Malerin Sasa Makazur Zeit in der Galerie Wien, eine große Ausstellung hat und im Park bei der Kunstmesse ihren Bildern veröffentlicht. Für die musikalische Unterlesung der Autorin sorgte Geigerin Lara Kusz. Das Publikum dankte mit Applaus und strahlenden Gesichtern.



Elenora Schulmeister mit Mag. Roiss vom Verlag lex liszt 12

www.neusiedler-nachrichten.at

Neusiedler Adventdorf Am Anger

08.-11., 16.-18. & 23. Dezember

Freitag & Samstag von 16-22 Uhr

Sonn- und Feiertag 16-20 Uhr



Donnerstag, 8. Dezember

16 Uhr offizielle Eröffnung des Neusiedler Adventdorfes, musikalische Umrahmung durch die Seepfadfinder im Anschluss „Handy App-Schatzsuche der Seepfadfinder mit Spielstationen“

Freitag, 9. Dezember

16.00 Uhr Musikalische Darbietung durch die Vorschulkinder aller Neusiedler Kindergärten

17 Uhr Weihnachtsflashmob der Tanzschule Pero

18 Uhr Weihnachtsflashmob der Tanzschule Pero

Samstag, 10. Dezember

16 - 20 Uhr – Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS

17.30 – 19.00 Uhr Weihnachtsgeschichten & Lieder - Adventwanderung für Kinder & Jugendliche mit den Seepfadfindern

19.00-19.30 Uhr „Sing mit den Seepfadfindern“



Sonntag, 11. Dezember

2. Neusiedler Adventlauf:

Start und Ziel im Adventdorf

12:30 Kinderlauf, 12:45 Schülerlauf,

14:00 Hobbylauf und Nordic Walking und 15:00 Hauptlauf

16 - 20 Uhr – Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS

18 Uhr Bläserquartett der Stadtkapelle

Freitag, 16. Dezember

16 Uhr Musikalische Darbietung durch die Kinder der Neusiedler Kindergärten

17 Uhr Licht ins Dunkel Sterne Bus

18.00 Uhr – weihnachtliche Darbietungen der Kinder der Volksschule am Tabor

19 Uhr – Weihnachtsgospel von „good news“

Samstag, 17. Dezember

16 Uhr Kekse backen im Netzwerk

16 - 20 Uhr – Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS

17 Uhr Krippenspiel der kath. Jungschar

20 Uhr Großer Perchtenlauf

Sonntag, 18. Dezember

16 - 20 Uhr – Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS

16.30 Uhr - Das Christkind kommt ins Adventdorf

19.19 Uhr – Verlosung Weihnachtstombola NSC 1919

Freitag, 23. Dezember

17 Uhr Die Reitergruppe bringt das Friedenslicht ins Adventdorf

17 Uhr ZMS Bläserensemble

www.neusiedlamsee.at

Neusiedl am See
Rasthaus & Partyservice

Geöffnet von 10.00-23.00 Uhr

Küche von 10.00-22.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

www.mauth-windholz.at



Dr. Karl Heinz Halbritter

ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4





**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandchaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

neue digitale Funkgeräte

Über das Landesfeuerwehrkommando Burgenland wurden für sämtliche Feuerwehren des Burgenlandes neue digitale Funkgeräte angeschafft. Am Abend des 24.10.2016 erfolgte die Vorstellung bzw. eine



Einschulung der neuen digitalen Funkgeräte. Durch diese Geräte werden Funkgespräche zu anderen Einsatzkräften (Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Notarzthubschrauber usw.) ermöglicht. Zwischenzeitig wurden die neuen Funkgeräte in diversen Einsatzfahrzeugen unserer Wehr eingebaut und sind einsatzbereit.

Einsatzübung – 12.10.2016

„Brand im Bauhof Neusiedl, Personen noch im Gebäude“ lautete die Übungsannahme an diesem Abend. Nach Erkundung der Lage durch den Einsatzleiter wurde ein Atemschutztrupp angewiesen, die vermissten Personen aufzufinden bzw. den „Brand“ zu lokalisieren. Aufgrund der Räumlichkeiten und der Ver Rauchung gestaltete sich die Suche des Atemschutztrupps schwierig. Trotzdem konnten die „vermissten Personen“ aufgefunden und in Sicherheit gebracht werden. Im Zuge der Übungsnachbesprechung wurde festgestellt, dass in einem Ernstfall weitere Atemschutztrupps angefordert werden müssen.

neuer mobiler Kompressor für die STF Neusiedl am See

Am Freitag, den 07.10.2016 erfolgte im Landesfeuerwehrkommando Eisenstadt die Übergabe der neuen mobilen Atemschutzkompressoren an die jeweiligen Bezirksstützpunktwerehen des Landes. Der nun bei uns

stationierte Kompressor findet bei Einsätzen, Übungen usw. im Bezirk Neusiedl am See seine Verwendung.



Abschnittsübung in Weiden am See – 24.09.2016

Die Kameraden aus Weiden/See veranstalteten die diesjährige Abschnittsübung des Abschnitts I (Neusiedl, Weiden, Jois, Winden, Kaisersteinbruch und als Gast Breitenbrunn). War bisher immer eine gemeinsame Großübung der Teilnehmer am Plan, entschied man sich heuer für einen Stationsbetrieb. Hier hatten die Wehren folgende Aufgabenstellungen: Brandeinsatz mit Atemschutz, Abseilen einer verletzten Person, Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, PKW-Bergung, Person unter Fahrzeug. Nach jeder abgearbeiteten Aufgabe erfolgte eine kurze Nachbesprechung mit dem Stationsbeobachter. Bei den rd. 60 Teilnehmern kam diese Übungsvariante recht gut an. Im Anschluss lud die Ortsfeuerwehr Weiden zu einer Stärkung in deren Feuerwehrhaus ein.

Allerheiligen

Die Heldenehrung zu Allerheiligen im Kirchenpark ist für uns ein Fixpunkt.



Nach der feierlichen Ehrungszereemonie durch den Stadtpfarrer und der Kranzniederlegung wurde im Feuerwehrhaus zwei Kameraden zu deren runden Geburtstag gratuliert. Im Anschluss lud die Stadtfeuerwehr die Mitglieder zu einer Stärkung bei Gulasch und Getränk ein. Danke an die Mitglieder der Stadtfeuerwehr

www.neusiedler-nachrichten.at

für die zahlreiche Teilnahme an diesem Ereignis.

Drei technische Einsätze am 09.11.2016

Bereits um 06:15 Uhr wurden wir an diesem Tag zu einer „... Ölspur auf der Hanftalbrücke...“ gerufen. Als wir beim Einsatzort eintrafen, waren hier drei Fahrzeuge in einen Unfall verwickelt. Unsere Aufgabe bestand darin, ausge-



laufenes Motoröl zu binden und beteiligte Fahrzeuge auf einem Feldweg abzustellen. Kurz nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus kam der nächste Einsatz. Ein Wohnmobil drohte auf einer Böschung abzurutschen. Hier konnte das Fahrzeug gesichert und wieder auf festen Boden gebracht werden. Aller guten Dinge sind drei, wurden wir von unseren Kameraden aus Weiden am See um 12:45 Uhr zur Unterstützung angefordert. Im Seepark Weiden war ein LKW mit Ladekran aus unbekannten Gründen umgestürzt, große Mengen an Diesel traten aus. Hier wurde gemeinsam mit der OF Weiden der ausgetretene Treibstoff gebunden und der Rest mittels einer Wanne aufgefangen. Bei sämtlichen Einsätzen kamen keine Personen zu Schaden.

Feuerwehrball 2017

An gewohnter Stelle möchten wir Sie zum Feuerwehrball am Samstag, den 14.01.2017, 20:00 Uhr, im Rasthaus „Zur Mauth“ recht herzlich einladen. Die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See würde sich freuen, Sie auf dieser Veranstaltung als Gast begrüßen zu dürfen.

Die Stadtfeuerwehr wünscht allen NeusiedlerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2017!

www.ff-neusiedlamsee.at



Mag. Christian Roth

Wirtschaftstreuhänder

Steuerberater – Unternehmensberater

www.crm-steuerberatung.at ■ Telefon 05 90 10 29 440

Ludwig-Boltzmann-Straße 2, 7100 Neusiedl am See

miteinander leben in Stadt und Pfarre



www.Kandelsdorfer.at
Neusiedl am See

Immobilien Elfriede Kuhm

7100 Neusiedl am See • Hauptplatz 6

+ Fax 02167 / 41 666

0676 / 351 60 37

0699 / 18 79 32 38

info@hit-real.com



www.hit-real.com



Neusiedl am See – Wohnhaus
nähe Zentrum mit Seeblick zu
vermieten. HWB: 55
Wfl: ca. 160 m². Grund: 500 m².
Miete kalt: € 1800,- WH34/16



Andau – Landgasthaus (ca.
300m²) mit Wohnung und schönem, großem Gastgarten zu
verkaufen. Alles top ausgestattet.
Grund: 2120m².
Preis auf Anfrage! GO15/16

Weiden am See - Baugrund
nähe See zu verkaufen.
Grund: 1256m².
Preis: € 260.000,- BG03/16

Halbturn – Halle ca. 162 m² mit
Grund zu verkaufen.
Grund: ca. 400m²
Preis: € 100.000,- GO10/16

Neusiedl am See - Wohnung
zu vermieten. Wfl.: ca. 82m² +
12m² Loggia.
Miete: € 858,- inkl. BK.
+ Strom + Gas WG22/16

Neusiedl am See - Baugrund
zu verkaufen in sehr günstiger
Verkehrslage. Größe: 1983m².
Preis: € 399.000,- BG40/13

WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORGEMERKTEN KUNDEN
IMMOBILIEN, WOHNUNGEN, HÄUSER, INDUSTRIEOBJEKTE

First Responder – die Ersthelfer des Roten Kreuzes

In Österreich verfügen wir über ein hervorragendes Rettungssystem. Dennoch verstreicht wertvolle Zeit, bis die Einsatzmittel des Roten Kreuzes einen Notfallort erreichen – schlechtes Wetter oder Stau verlängern diese Zeitspanne zusätzlich. Um den betroffenen Patientinnen und Patienten in diesem Zeitraum bereits Hilfe zukommen zu lassen, gibt es die First Responder des Roten Kreuzes.

First Responder sind professionelle Ersthelfer vor Ort (ausgebildete Sanitäter). Sie werden von der Landessicherheitszentrale gleichzeitig mit dem Notarztwagen oder -hubschrauber alarmiert und treffen in der Regel innerhalb weniger Minuten am Notfallort ein. Sie leisten Erste Hilfe bzw. Sanitätshilfe und überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bestmöglich.

Die First Responder des Roten Kreuzes leisten diese Hilfe unbezahlt und in ihrer Freizeit. Derzeit gibt es im Burgenland ca. 270 First Responder, die pro Jahr knapp 2.300 Einsätze absolvieren. In der Stadt Neusiedl am See sind ebenfalls mehrere First Responder aktiv, die durch ihr rasches Eintreffen wertvolle Zeit sparen können und in manchen Fällen sogar Menschenleben retten.

Dieses Service wird vom Roten Kreuz unentgeltlich angeboten, weil wir den Bedarf sehen, und weil wir die positiven Effekte in der Praxis sehen. Schließlich geht es darum, die Bevölkerung bestmöglich zu versorgen. Das ist unser Auftrag als Rotes Kreuz. Natürlich wäre das ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Die notwendige Ausrüstung und Fortbildungen werden über Spenden finanziert.

Die Ausrüstung der First Responder muss so kompakt sein, dass sie rasch und unkompliziert zum Notfallort mitgenommen werden kann – und dennoch alle notwendigen Materialien beinhalten. Dazu zählen unter anderem Verbandsmaterial, Sauerstoff, Blutdruckmessgerät, Stethoskop, Immobilisations-Material („Halskrause“ usw.), Hygienematerial (Handschuhe, Desinfektion) und Sicherheitsmaterial.

Um die Möglichkeiten unserer First Responder im Be-

zirk bei Notfällen zu verbessern, ist es uns ein Anliegen, diese Ausrüstung um Defibrillatoren zu ergänzen. Die Anschaffung von Defibrillatoren für die First Responder ist jedoch ohne die Unterstützung von Spenderinnen und Spendern kaum möglich.

Daher werden wir heuer bei unserem Punschstand im Adventdorf am Anger für diesen Zweck ausschicken, um in Zukunft durch rasche und professionelle Hilfe weitere Menschenleben retten zu können. Wir



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

laden alle herzlichst ein, uns im Adventdorf zu besuchen. Der Reinerlös kommt dem Ankauf von Defibrillatoren für First Responder zu Gute.

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin in Neusiedl am See ist am Sonntag, den 4. Dezember 2016 von 9:00 – 12:30 und von 13:30 – 15:00 Uhr in der Rotkreuz-Bezirksstelle.

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis mit.

Die Bezirksstelle Neusiedl am See des Roten Kreuzes wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Body Balance Pilates:

Körperliche Beschwerden? Stress? Abgeschlagenheit? Mit Body Balance Pilates werden Sie fit für den Alltag und seine Herausforderungen!

Details:

Trainerin:

Daniela Harter, BSc.

0677 620 423 85

(diplomierte Pilates Trainerin und Physiotherapeutin)

Kosten pro Einheit:

€ 55 (Dauer 55 Min.)

Trainingsort:

Gemütlich bei Ihnen zu Hause

(kann auf Anfrage auch zur Verfügung gestellt werden)



Adventfenster des PANNONEUMS führen durch die Adventzeit

Folgen Sie auch heuer wieder dem „Weg zum Licht“

Das Projekt der Gestaltung eines großen Adventkalenders in den Fenstern von Schulen, Kindergärten, Institutionen und Betrieben in Neusiedl am See wird auch im heurigen Advent von den Schüler/innen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe durchgeführt.

Gestaltet werden Weihnachtshäuschen. Tag für Tag soll ein Fensterbild wie ein Türchen eines Adventkalenders geöffnet werden. So entsteht ein großer Adventkalender für Neusiedl am See.

Mit dem Projekt „Weg zum Licht“ wollen die Schüler/innen den Neusiedlern auch die Weihnachtszeit versüßen. Als Fortsetzung der letzten Jahre gibt es auch heuer wieder Rezepte, die in den Partnerbetrieben für die Neusiedler Bevölkerung zum Sammeln und Ausprobieren aufgelegt werden.

Auch auf unserer Schulhomepage

wird täglich ein Foto vom aktuellen Adventfenster veröffentlicht.

Dank dieses Projekts sollen die Bur-schen und Mädchen der 2. FW einen besinnlichen Start in die Weihnachtszeit erleben und Kontakte zu den Neusiedler Betrieben knüpfen.

Ein besonderes „Dankeschön“ sagen wir allen Betrieben, Institutionen und Bildungseinrichtungen, bei denen wir ein Fenster gestalten dürfen!

Lange Nacht der HLWs

am PANNONEUM:

Donnerstag, 19. Jänner 2016,
15:00 - 20:00 Uhr

Schnuppern am PANNONEUM

jederzeit möglich/Anmeldung
02167 82 57

www.pannoneum.at



Adventfenster

PANNONEUM	1. Adventssonntag
Schuhhaus Lang	Do 1. Dez.
Hotel Wende	Fr 2. Dez.
Kloster Kindergarten	Sa 3. Dez.
TABOKI Kindergarten	2. Adventssonntag
Montessori Kinderhaus	Mo 5. Dez.
Haus St. Nikolaus	Di 6. Dez.
NMS Sportmittelschule	Mi 7. Dez.
NMS Kloster	Mariä Empfängnis
Volksschule Tabor	Fr 9. Dez.
Bank Burgenland	Sa 10. Dez.
Generali Versicher. AG	3. Adventssonntag
Sparkasse	Mo 12. Dez.
Volksbank Ost	Di 13. Dez.
Koryphäen	Mi 14. Dez.
Raiffeisenbank	Do 15. Dez.
Allianz Elementar	Fr 16. Dez.
BH Neusiedl am See	Sa 17. Dez.
Polizeiinspektion	4. Adventssonntag
Volksschule Kloster	Mo 19. Dez.
EDV Gisch	Di 20. Dez.
Bäckerei Nagltreiter	Mi 21. Dez.
Musikschule	Do 22. Dez.
PfarrBücherFlohmarkt	Fr 23. Dez.
Kirchenpark - Eingang	Sa 24. Dez.



Junge Sterne.

Ein Mercedes bleibt ein Mercedes. Die besten Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz. Zu den besten Konditionen für Sie:

- mindestens 24 Monate Fahrzeuggarantie
- maximal 100.000 km Laufleistung
- nicht älter als 5 Jahre
- erhältlich an 50 Standorten in Österreich

Näheres unter www.junge-sterne.at

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Ing. E. Ermler Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner für Personenkraftwagen und Transporter sowie Verkaufsfachmann, 7100 Neusiedl/See-Weiden, Obere Hauptstraße 92, Tel. 0 21 67/28 63, www.ermler.at

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at



Am Pappelweg

56 Wohnungen

WNFL rd. 55 bis 86 m²
Terrassen, Balkone,
Eigengärten

HWB 27 kWh/m² a, fGEE 0,73

**Sofortiges Eigentum
möglich!**

wohnen in NEUSIEDL



Untere Hauptstraße

16 Wohnungen

WNFL rd. 47 bis 76 m²
Balkone,
großzügige Eigengärten

HWB 33 kWh/m² a, fGEE 0,61

IN BAU!

Wir bauen Ihren Wohntraum!

KONTAKT:
Frau Stadler
02682 65560 DW 20
m.stadler@nebau.at



www.nebau.at

Akademie der Wirtschaft Neusiedl am See

Die Handelsschule geht neue Wege: Schule des Handel(n)s

Um die Schulform „Handelsschule“ zeitgemäß zu gestalten, beschreitet ein engagiertes Lehrerteam neue Wege. Im Schuljahr 2017/18 erlernen die Absolventen in der „Schule des Handel(n)s“ Perspektiven für ihre berufliche Zukunft zu entwickeln.

Kooperationen

Unter dem Motto „Damit Lernen SINNVoller wird, braucht es das Leben draußen!“ strebt diese Schulform eine intensive Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen, Vereinen und Betrieben an. Exkursionen, Projekttag bzw. Workshops erweitern den Horizont der Jugendlichen.

Lernräume

Zum Lernen genutzt werden ein Lernatelier, ein Sozialraum, das Schulgelände, die Natur und diverse Räumlichkeiten in den zu besuchen-

den Einrichtungen.

Was ist sonst noch neu?

Die Schwerpunktsetzung in den Bereichen Organisation und Soziales



bzw. eine verbindliche Übung zu den Themen Umwelt und Gesundheit sind fixe Bestandteile der Ausbildung. In den geblockten Unterrichtseinheiten erweitern gehirngerechte Lehr- und Lernformen das Angebot. Konzentrations- und Bewegungsein-

heiten bringen die Lernenden ins fächerübergreifende Tun und Handeln.

Neue Autorität

Die „neue Autorität“ findet den Mittelweg zwischen zu freier und zu strenger Erziehung, sie erfordert auf der einen Seite Liebe und Vertrauen und auf der anderen Seite setzt sie Grenzen und verlangt konsequent die Einhaltung von Regeln.

Ziele

Durch ihr Tun in den verschiedensten Lebenssituationen sollen die Jugendlichen lernen, ihre Persönlichkeit zu stärken, wirtschaftlich zu handeln und unternehmerisch zu denken. Diese Art der berufsbildenden mittleren Schulen bietet eine gute Basis für die weitere berufliche Laufbahn.

www.akademie.ac

GYMNASIUM
Neusiedl

Poetry-Slam mit Lisa Eckhart im Gymnasium



Ein besonderes Highlight gab es – neben zahlreichen anderen Veranstaltungen – bei der diesjährigen „Österreich liest“-Woche im Gymnasium Neusiedl: Lisa Eckhart, die 24-jährige Sprachkünstlerin und österreichische Poetry-Slam-Meisterin 2015 sowie Gewinnerin des österreichischen Kabarett-Förderpreises 2016, war am 6. Oktober zu Gast in der Schule. Ihr beißender Zynismus bei Poetry-Slams, ihre Reime und ihre Theatralik auf Kabarettbühnen sowie ihre Outfits tragen zu einer Aura des Außergewöhnlichen bei.

Da Lisa Eckhart gerne ihr Können an andere weitergibt, organisierte Mag. Edith Pinter für freiwillige Oberstufenschüler/innen einen „Spoken Word Workshop“. Poetry-Slam-Texte wurden unter Anleitung der Künstlerin verfasst, überarbeitet und kommentiert, wobei Text und Performance im Mittelpunkt standen. Anschließend stellten sich zehn Schüler/innen einer Publikumsjury und begeisterten diese mit ihren Vorträgen. Als Sieger gingen Niklas Ranitsch (5C) und Bertram Ponocny (8A) hervor, die schulische Alltagsprobleme thematisiert hatten.

Lisa Eckhart, davon sehr beeindruckt, gab danach selbst Kostproben ihrer Kunst. Mit souveräner Bühnenpräsenz und präzisiertem Sprachwitz, der auch heikle Themen nicht umgeht, sorgte sie vor den Oberstufenschüler/innen für Furore und erreichte ihr Ziel: mit Inhalten vor den Kopf zu stoßen und zum Nachdenken zu bewegen. Besonders inspiriert von Eckharts Workshop und Auftritt wurde die Schülerin Maja Halász (6B), die seither bereits mit beachtlichem Erfolg an außerschulischen Poetry-Slam-Bewerben teilgenommen hat.

www.gymnasium-neusiedl.at

www.neusiedler-nachrichten.at

Volkshochschule Neusiedl am See

Das Schuljahr 2016/2017 an der Volkshochschule Neusiedl am See ist bereits im vollen Gange. Unsere neuen Kurse wurden von den Teilnehmern gut angenommen. So werden die Besucher des Kurses „Fotobuchgestaltung“ die heurigen Weihnachtsbilder bereits in einem Fotobuch gestalten oder ein Urlaubsfotobuch des vergangenen Sommers als Weihnachtsüberraschung unter den Christbaum legen können. Sollte dies noch nicht so gut gelingen, findet am 13.3.2017 neuerlich ein Kurs Fotobuchgestaltung in der Volkshochschule statt. Auch die ersten Theaterfahrten und Musicalsfahrten haben bereits stattgefunden. So besuchten wir im Rahmen des neuen Kurses „Kabarett“ den Stadtsaal in Wien und erlebten mit den

„Science Busters“ einen vergnüglichen Abend.

Bitte informieren Sie sich im Büro der Volkshochschule in der Unteren Hauptstraße 48 (im Geschäftslokal der Fa. Beck) über unsere Kurse. Kurshefte können zu den Geschäftszeiten der Volkshochschule (Montag und Mittwoch 8.00 bis 10.00 Uhr) jederzeit abgeholt werden.

Außerdem ist auf unserer Homepage (www.vhs-neusiedl.at) das Kursprogramm einsehbar. Bei Fragen, Wünschen

und Anregungen zu den Kursen stehen wir Ihnen auch telefonisch (0699 81 12 69 78 Frau Kagerer) zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher unserer Kurse. Nützen Sie und Ihre Freunde die Möglichkeit einer interessanten Weiterbildung.

www.vhs-neusiedl.at

**Manchmal muss man
die Perspektive wechseln,
um den Himmel zu sehen.**

Sprichwort



Kurt Lentsch
STEUERBERATER

Kurt Lentsch

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
PETER FLORIDANGASSE 4
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

SteuerForum Austria
SFA
Wirtschaftsservice und Beratung

Wir steuern Ihren Erfolg

horvathdruck

STORCH ROLLENHAFT
ETIKETTEN

offsetdruck
digitaldruck
kuvertdruck
haftetiketten
print©
seit 1854

Spendenaktion: Kolar-Demeter-Punschhütte

Wir verkaufen unseren selbstgemachten Punsch am Samstag, 17. Dezember, von 11 bis 19 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus. Mit dem Gesamterlös und den Spenden unterstützen wir heuer den Behindertenförderungsverein Neusiedl am See. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr!

hagebau KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

Neusiedler Sportmittelschule

Unser Theaterimpresario, Herr Martin Neuberger, probt schon fleißig mit seinen Schützlingen für die diesjährige Theateraufführung. Sie sind alle herzlich eingeladen dieser beizuwohnen: am Donnerstag, 22.12.2016 um 19.00 im Haus Impuls / Weinwerk in Neusiedl am See.



„Unsere Schauspielertruppe“

Unsere Jugendlichen haben sehr erfolgreich bei diversen Sportveranstaltungen teilgenommen:

- Es fanden Matches im Rahmen der Fußball-Schülerliga sowie schulintern veranstaltete Turniere zwischen den Fußballklassen statt.
- Die LäuferInnen konzentrierten sich auf den Martini-Lauf in Frauenkirchen sowie den Cross-Country-Lauf in Gols.
- Auch unsere Volleyballmannschaften nahmen bei internen Meisterschaftsspielen mit viel Engagement teil.

Lesen ist uns ein immens wichtiges Anliegen.

Es gilt, diese Grundtechnik immer wieder zu üben, um



sinnerfassendes Lesen als Grundkompetenz bei allen zu verankern. Mitte Oktober führten wir im Haus ein großes Leseprojekt durch. Auf vielfältige und abwechslungsreiche Weise wurde das Thema „Lesen“ angegangen: Literaten waren eingeladen und lasen aus ihren Werken vor. Die ersten Klassen veranstalteten einen Leseparcours mit Therapiehunden, Lesefrühstücke mit unserer Bibliothekarin – Frau Gleichheil – eröffneten manche frühe Morgenstunde, einige Klassen besuchten Bibliotheken, mit Unterstützung der „Lese-eule“ konnte altersadäquat online auf einen riesigen Fundus an Texten zugegriffen werden, alle erarbeiteten Klassenlektüren, trugen vor, diskutierten und besprachen ihre Lieblingsbücher.



Müllner Nico, Pompizzi Nico und Yannick Rinalda beim Vergleichen von Zeitungen

Nikolaus Dinhof



Polytechnische Schule Neusiedl am See

In der Polytechnischen Schule Neusiedl stand im Herbst die erste berufspraktische Woche im Mittelpunkt. Die Jugendlichen bereiteten sich intensiv auf ihre ersten Arbeitstage vor und absolvierten durchwegs erfolgreiche Praktika. In diesem Zusammenhang sei allen Firmen herzlich gedankt, die uns die Möglichkeit bieten, dass unsere SchülerInnen die diversen Berufe in der Praxis kennenlernen.

Auch in diesem Jahr werden unsere SchülerInnen wieder an mehreren Bewerbungen teilnehmen, als nächstes steht der PTS-Fußball-Cup am Programm. Wir drücken unseren Kickern die Daumen, dass sie wieder eine gute Platzierung schaffen.

Nikolaus Dinhof



Paul Christoph in der Tischlerei

Röm. kath. private Neue Mittelschule

NMS Klosterschule: Engerl „recycled“

„Chemie für die Zukunft-nachhaltig und ressourcenschonend“ ist der Titel des 13. Projektwettbewerbes des VCL (Verband der Chemielehrer Österreichs).

Nachhaltigkeit und Recycling sind sehr wichtig für unsere Umwelt. Das lernen auch die Schülerinnen

der NMS Kloster. Die Mädchen der 3. Klassen arbeiten gerade mit ihren Chemielehrerinnen für den Projektwettbewerb des VCÖ.

Seit vielen Monaten sammeln sie schon gebrauchte Nespresso Kapseln. Aus den gereinigten Kaffeekapseln entstehen kunstvolle Engel. Die-

se werden
d a n n
im Ad-
vent am
Tag der

Begegnung (1.12.) und am Elternsprechtag gegen eine Spende angeboten. Das gesammelte Geld schicken wir den Schwestern vom Göttlichen Erlöser in die Ukraine. Sie kümmern sich um drogensüchtige Jugendliche, alte, kranke und arme Menschen.

Foto: Schülerinnen (3a und 3b) präsentieren ihre Engel aus wiederverwertetem Alu. Das Foto ist in unserem neuen Werkraum entstanden. Im Hintergrund sind halbfertige Weihnachtskrippen zu sehen. Die Krippen werden am 14.12. 2016 um 19:00 Uhr im Turnsaal gesegnet. Dazu gibt es auch ein Adventprogramm.

Die Homepage der Klosterschule wurde neu gestaltet. Schauen Sie rein: www.klosterschule.at



Volksschule am Tabor

Viele Sprachen zu sprechen ist in unserer Zeit sehr wichtig. Möchte ich mich mit jemandem verständigen, will ich meine Meinung kundtun, etwas Neues erfahren, muss ich eine gemeinsame Sprache sprechen. Besonders in der Zeit der Globalisierung ist das Beherrschen mindestens einer Fremdsprache unumgänglich. Bei der Suche nach ihrer Sprachenwelt beschäftigten sich die Schüler mit dem Thema:

WO UND MIT WEM SPRECHE ICH EINE GEMEINSAME SPRACHE?

- Welche Sprache spreche ich zu Hause?
- In welcher Sprache unterhalte ich mich mit meinen Freunden?
- Welche Sprachen lerne ich in der Schule und welche Sprache möchte ich einmal gerne lernen?



- Nicht zu vernachlässigen ist auch das Sprechen in Mundart und Dialekt!

Wie vielfältig die Sprachenwelt der Schüler ist, zeigt die zum Abschluss gestaltete Sprachenfigur.

www.vsamtabor.at

Kochen der Generationen

Zum Thema „Vegetarisches aus dem Burgenland“ trafen sich auch dieses Mal wieder zahlreiche Interessierte zum gemeinsamen Kochen im Pannoneum. Unter der Anlei-



www.nezwerk-neusiedl.at



tung der Köche – Katja Hautzinger, Michaela Sattler, Anemarie Fiegweil und Josef Peck – wurden „Verbrannte

Paprikasuppe“, Pannonische Kürbispasta, Krautfleckerl und Topfenschmarrn zubereitet.

2. Neusiedler Adventlauf am 11.Dezember 2016 ab 12:30:

Gemeinsam mit dem LTC Seewinkel veranstalten wir auch dieses Jahr wieder den Adventlauf. Die Strecke verläuft erneut - vom Adventdorf am Anger ausgehend - entlang der Hauptstraße, der Kellergasse und der Friedhofgasse durch den Kirchenpark zurück zum Platz am Anger, wo auch die Siegerehrung stattfindet.

Heuer haben wir neben den Disziplinen des vergangenen Jahres - Hauptlauf über 7600 Meter, Hobbylauf 3800 Meter und Nordic Walking 3800 Meter - auch erstmals einen Kinderlauf über 500 Meter und einen Schülerlauf über 1000 Meter im Programm.

Die Startzeiten sind: 12:30 Kinderlauf, 12:45 Schülerlauf, 14:00 Hobbylauf + Nordic Walking und 15:00 Hauptlauf

Die Anmeldung für die Läufe ist bereits im Gange und geht noch bis zum 4. Dezember 2016 um 23:59.



HITZINGER
CREATIVES EINRICHTEN

7100 NEUSIEDL/SEE

GARTENWEG 26

TEL. 02167/2595

www.neusiedler-nachrichten.at

Nachnennung ist für jeden Lauf bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich.

Weitere Informationen unter:
www.adventlauf-neusiedl.at

**Adventlauf Volunteer
am 11. Dezember 2016**

Wir suchen für dieses Mal auch frei-

Adventdorf 2016



willige Helfer, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung am 11. Dezember unterstützen möchten. Es wird auch ein kleines Dankeschön für die Helfer geben!

Meldung und weitere Informationen einfach unter:
kontakt@adventlauf-neusiedl.at

8.-11.12., 16.-18.12. und 23.12.

Auch dieses Jahr werden wir vom Nezwerk wieder eine Punschhütte am Neusiedler Adventdorf am Anger betreuen, wo wir uns über Euren Besuch freuen würden. Das Adventdorf wird an folgenden Tagen geöffnet haben: 8.-11.12., 16.-18.12. und 23.12. jeweils von 16:00-22:00. Dafür suchen wir auch wieder Mit-helfer beim Ausschanken - einfach melden unter: office@nezwerk.at

Keksebacken am 17. Dezember von 16:00-19:00 im Nezwerk
Kinder können ihre ersten Weihnachtskrapferl im Nezwerk backen und gleich naschen.



www.nezwerk.at

Stadtgeschichte in 71 erzählten Bildern

Wer noch das eine oder andere Geschenk für Weihnachten sucht, der wird vielleicht im Erzählband „71 Jahre Kriegsende – 71 Erinnerungen. Junge Menschen treffen Neusiedler Zeitzeugen“ fündig, das im Jubiläumsjahr der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit zwischen dem „Nezwerk“ und dem Neusiedler Stadtarchiv entstanden ist.

Im Rahmen des generationsübergreifenden Projekts schilderten 71 ZeitzeugInnen, die das Ende des



Zweiten Weltkrieges 1945 in Neusiedl am See erlebt haben, ihre persönlichen Erinnerungen an diese Zeit. Über eineinhalb Jahre interviewten junge Menschen eine Generation über ihre Erlebnisse und schrieben deren Schicksale anschließend in Form von Erzählungen auf. Auf diese Weise wurden Eindrücke und Rückblicke gesammelt, die nun für alle StadtbewohnerInnen in einem 168-seitigen Buch nachzulesen sind. Das Buch ist in folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Bürgerservice der Stadtgemeinde, Touris-musbüro, Raiffeisenbank, Sparkasse, Nezwerk und Neusiedler Stadtarchiv.

NEUSIEDL am See

www.annonia.at

FAHR SCHULE

PANNONIA

+43 21 67 2984

weihnachts

inkl. shuttle_service!

kuRZ_kurs

anmeldung jetzt!

20.dez

Kurse kombinierbar an allen miteinander leben in Stadt und Pfarre

PANNONIA – JUHASZ

Kursorten in Neusiedl und Eisenstadt!

Gib deiner Kirche Farben



Du hast sicherlich schon erfahren, wie wichtig Gemeinschaft ist. Da ist eine Clique in der Schule, im Freundeskreis. Wir können Freundschaften schließen und pflegen. Egal, welche Gemeinschaft wir erfahren: Wenn es gute Gemeinschaften sind, dann fühlen wir uns dort wohl. Wir spüren uns gut aufgehoben. Wir können miteinander Spaß und Freude haben. Gemeinschaften zeigen ihren Wert und ihre Bedeutung aber besonders dann, wenn es schwierig wird in unserem Leben. Glücklicherweise kann sich derjenige schätzen, der in schwierigen Zeiten, wenn er Probleme und Sorgen hat, sich nicht allein fühlt und spürt: da sind Menschen, die sich um mich kümmern, zu denen ich gehen kann mit meinen Sorgen, die mir womöglich helfen, wo sie können.

Solche Gemeinschaften machen unser Leben hell und sie machen uns mutiger und gelassener, auch wenn wir in der Zukunft vielleicht Herausforderungen meistern müssen. Du machst jetzt einen Schritt zu einer weiteren Gemeinschaft, zur Gemeinschaft der Gläubigen. Durch die Taufe warst du schon auf-



genommen, aber mit der Firmung entscheidest du selber, eigenständig und bewusst den Schritt in die Gemeinschaft der Christen.

„Gib Kirche deine Farbe“ – mit diesem Gottesdienst beim Startschuss wollten wir anregen, ermutigen, zeigen, wie diejenigen, die zur Gemeinde gehören, mit ihrer eigenen Farbe einen wertvollen Beitrag zur Erneuerung der „Farben in der Kirche“ beitragen und so auch „mitmischen“ können in ihrer Gemeinde und in der

Kirche.

Einige Farbkleckse der Firmvorbereitung: Jugend- und Roratemessen, Ausflüge, Sozial- und Umweltprojekt, Kreuzweg, Action Bound's, Wanderungen, Kirchenkunst, Kahoot, Glaubensvertiefungen und das „WICHTIGSTE“ – GEMEINSCHAFT.

In diesem Sinne – Wir freuen uns auf unsere 60zig Firmlingfarbkleckse!! Dankeschön

Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend

Bereits für viele Neusiedler eine echte Tradition: Das offene Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend im Johannesstüberl des Pfarrheims nach der Christmette am 24. Dezember.

Natürlich laden wir auch in diesem Jahr alle recht herzlich dazu ein, den Weihnachtsabend bei Getränken und Keksen sowie Gesprächen mit vielen bekannten Gesichtern gemütlich ausklingen zu lassen.



„Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnachten.“

Es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen“

(Mutter Teresa)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und geruhsame Feiertage im Kreise ihrer Liebsten sowie einen guten Start ins Jahr 2017.

Das Team der Katholischen Jugend



24.12., 23 Uhr Christmette
25.12., 18 Uhr Jugendmesse

Ministranten in Aktion



So wie im letzten Jahr ist auch das Lagerfeuergrillen im Pfarrgarten ein Höhepunkt für die Ministranten. An diesem Samstag versammeln sich die Ministrant/innen um das Lagerfeuer, um Würstel, Speck und Paprika zu grillen. Der Grillnachmittag wird auch heuer wieder großen Spaß bringen und als „Dankeschön“ für die freiwilligen Dienste in den Messen der Ministrant/innen veranstaltet.

Ministrantenmesse

Auch in diesem Jahr gestalten die Ministranten aus Neusiedl am See gemeinsam mit der Katholischen Jungchar eine Messe im Advent. Die Ministranten laden die Pfarrgemeinde zum zweiten Adventsonntag am 4. Dezember um 10:00 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Ein großes Dankeschön an die Ministranten für ihre jahrelangen Dienste als Ministranten in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See. Mit dem Festgottesdienst im Dezember wer-



den die Ministranten feierlich verabschiedet und die neuen Ministrant/innen in die Gruppe aufgenommen.

Kekse backen im Advent

Mitte Dezember werden wir wieder Kekse backen. Neben Vanillekipferln, Linzeraugen und Mürbteigkeksen darf der Spaß nicht zu kurz kommen. Drauf freuen sich die Ministranten schon und hoffen, dass es wie im letzten Jahr ein großer Erfolg wird. Wie jedes Jahr werden auch heuer

wieder neue Ministrant/innen gesucht.

Anmeldeformulare liegen in der Sakristei auf und können nach bzw. vor jeder Messe abgeholt werden.

Das Interesse und die Begeisterung ist da? Du willst Ministrantin/ Ministrant sein? Die heilige Erstkommunion hast du auch schon empfangen? Dann einfach in der Sakristei melden!!!

Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs!

20-C+M+B-17

Auch im Jahr 2017 werden die Sternsingerinnen und Sternsinger wieder am **Montag, 2. und Dienstag, 3. Jänner** in den Straßen von Neusiedl unterwegs sein, um die Geburt Christi zu verkünden und Spenden für Not leidende Menschen in der Dritten Welt zu sammeln.

Um auch möglichst alle Häuser und Wohnungen besuchen zu können, sind wir auf die Hilfe von vielen Kindern und Begleitpersonen angewiesen. Nähere Infos und das Anmeldeformular gibt es auf www.stadtpfarre.at und auf www.neusiedlamsee.at/gemeinde/buergerservice/aktuelle-meldungen/

[miteinander leben in Stadt und Pfarre](#)



Wir bitten um freundliche Aufnahme der Kinder und Jugendlichen und um Ihren großzügigen Beitrag.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Team der Dreikönigsaktion

Grabowski im Spitzenfeld

SCHWIMMEN / 76 Vereine aus zehn Nationen nahmen von 17.-20. November bei der Int. Österreichischen Kurzbahnstaatsmeisterschaft in Graz teil. Die Schwimmunion Neusiedl am See war mit zwei Athleten dabei.

Lena Grabowski legte bei den 4. Internationalen Österreichischen Kurzbahnstaatsmeisterschaften eine weitere Talentprobe ab. Erstmals durfte die 14-jährige Athletin der Schwimmunion Neusiedl am See (SUNS) in der Allgemeinen Klasse starten und konnte sich dort auf Anhieb toll in Szene setzen. Über ihre Paradenstrecke - 200 Meter Rücken - schaffte sie mit einer fabelhaften Zeit von 2:17,17 min ohne Probleme den Einzug in das A-Finale. Dort belegte sie den 7. Rang, in der nationalen Wertung schien sie sogar als Fünfte auf. Ihre Zeit bedeutet nicht nur eine sensationelle Platzierung, sondern auch gleich Burgenländischen Jugend- und Juniorenrekord sowie Rekord in der Allgemeinen Klasse. „Lena wuchs über sich selbst hinaus und überraschte selbst mich. Nach den Trainingsleistungen war es nicht zu erwarten, dass sie ihre persönliche Bestleistung um drei Sekunden pulverisiert“, gesteht Trainer Hans Christian Gettinger. Weitere Top-Ränge gelangen ihr über 800 Meter Freistil (6.) und 100 Meter Rücken (12.). Im 50 Meter Rücken-



Sprint schaffte sie in 30,80 Sekunden als Draufgabe noch einen weiteren Burgenländischen Jugend- und Juniorenrekord.

Ihr männliches Pendant in der SUNS ist Manuel Dachs. Auch er durfte zum ersten Mal bei Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Allgemeinen Klasse teilnehmen. Offensichtlich ein Ereignis, das dem 16 Jährigen Neusiedler einen besonderen Motivationsschub verlieh. Er zertrümmerte seine persönlichen

Bestzeiten regelrecht. Im Bewerb 50 Meter Freistil knackte er den Uralt-Jugendrekord von Christoph Prandtstetten aus dem Jahr 1988. Die neue Burgenländische Rekordmarke steht nun bei 25,30 Sekunden. Seine besten Platzierungen erreichte Dachs allerdings in den Langstreckenbewerben mit Rang 12 (800 Meter Freistil) und Rang 13 (1500 Meter Freistil).

Weihnachtsflohmarkt am 5. Dezember 2016

Am 5.12.2016 um 16.00 Uhr veranstalten die Freizeitbetriebe Neusiedl am See gemeinsam mit der Schwimmunion Neusiedl am See einen Weihnachtsflohmarkt, zu dem wir Fundsachen des Hallenbades



eine freie stunde anbieten. Als besonderer Gast kommt auch der Nikolaus, der für jedes Kind ein kleines Nikolo-Sackerl mitbringt. Für Weihnachtsstimmung mit Glühwein, Kinderpunsch, Musik und einem Christbaum ist garantiert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hochzeitsfotografin

FOTO

Doris **RESCH**

+43 / 650 74 30 380
info@foto-resch.at
www.foto-resch.at
7100 Neusiedl am See

BREUER Küchendesign

Die Küche nach Ihrem Geschmack

Der See. Das Klima. Die Menschen. Das Essen.
Alles hier bei uns ist ganz besonders...

...wie unser Küchenstudio:
Qualität und modernste Technik
Individuelles Design
Raum für eigene Ideen
Beratung und Begleitung
Von der Planung bis zur Fertigstellung.

Wir danken all unseren Kunden für Ihr Vertrauen.

Herzlichst Eva & Raphael Breuer

BREUER
KÜCHENDESIGN



**Frohe Weihnachten
und ein erfülltes
Jahr 2017**

Besuchen Sie uns in unserem Studio oder
vereinbaren Sie gleich einen persönlichen
Beratungstermin unter **0660 / 52 95 104**.
www.kuechendesign-breuer.at

Festtage im *hotel wende*



*Ein frohes Fest, guten Rutsch und Gesundheit
im neuen Jahr
wünscht Familie Wende & Team*

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet**
täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 15,-- pro Person.

Brunchgutscheine und Konzertkarten sind das ideale Weihnachtsgeschenk !

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel.: 02167 81 11 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

A: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/ Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/ und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/ der Vater im Himmel für Freude uns macht/
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/ seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/ den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/ viel schöner und holder als Engel es sind/
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/ Maria und Josef betrachten es froh/ die redlichen Hirten knien betend davor/ hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es so weit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt, beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den „Engel des Herrn“.

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn
A: Mir geschehe nach deinem Wort.
Gegrüßet seist du Maria, voll
V: Und das Wort ist Fleisch geworden
A: und hat unter uns gewohnt
Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Das Weihnachtsevangelium -

Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

Oder:

Das Weihnachtsevangelium für Kinder

Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Bubben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh/
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/
3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Christus in deiner Geburt/

V: Bevor wir uns nun gegenseitig beschenken, wollen wir ganz besonders auch an unsere lieben Verstorbenen denken und sie in unsere Feier mit einem Gebet miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/ unsereWir beten gemeinsam:

Vater unser

Gegrüßet seist du, Maria,

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

Bescherung

Auf den Tag warten, da Gott eine neue Welt schafft, das gibt ein frohes und ernstes Christentum.

Friedrich von Bodelschwingh

Andacht



Störfaktor oder Rettungsanker?

Muss sich das Kreuz denn immer in den Vordergrund drängen? So ein schönes Kind, die selige Maria, beglückte Hirten – und dann: Wie ein Fremdkörper drängt sich das Kreuz in den Vordergrund, stört, zerstört(?) die Idylle. Mir fällt ein Vorschlag ein, der vor vielen Jahren einmal in der Diskussion war: Ob nicht die Christen als ihr zentrales Motiv ein anderes Symbol wählen könnten als ein antikes Folterinstrument, ein Werkzeug zum Hinrichten, wie es in späteren Jahrhunderten der Galgen gewesen ist und in manchen Ländern heute noch – Gott sei es geklagt – ein elektrischer Stuhl sein kann. Die Krippe wäre doch eine schöne Alternative.

Manche mögen jetzt einwenden – und früher habe ich das auch so gesehen –, dass ohne Karfreitag und Ostern Weihnachten keinen Sinn macht, weil wir ohne Jesu Tod und Auferstehung keinen Grund hätten, Weihnachten zu feiern. Oder – etwas poetischer ausgedrückt: das Licht der Weihnacht, das auf das Kind und Maria fällt, ist vom Licht des Ostermorgens geliehen. Heute sehe ich das etwas anders: Dass Gott Mensch wird, dass er die Menschen so liebt, dass er selbst ein Mensch sein möchte, ist auf alle Fälle ein Grund zum Feiern und zur Freude. Dennoch bin ich dankbar für das Kreuz im Vordergrund des Bildes. Es bewahrt mich davor, mich in Weihnachten zu verlieren, oder besser gesagt: in einer romantischen Vorstellung von Weihnachten. Die Geburt Jesu hatte nichts Romantisches. Gott kommt nicht in eine heile Welt, sondern er ist das Heil der Welt. Das gilt heute wie vor 2.000 Jahren. Das Kreuz ist nicht Störfaktor an Weihnachten, sondern Rettungsanker in einer unheilen Welt, deren Erlösung mit Weihnachten beginnt. Wir stehen zu Weihnachten am Anfang, schade, wenn wir auf die Fortsetzung verzichten würden.

Michael Tillmann



Paula wickelt fleißig Geschenke ein. Welcher Anhänger gehört an welches Geschenk?

Auflösung: Anna, Uta, Susi, Felix, Bernd, Max

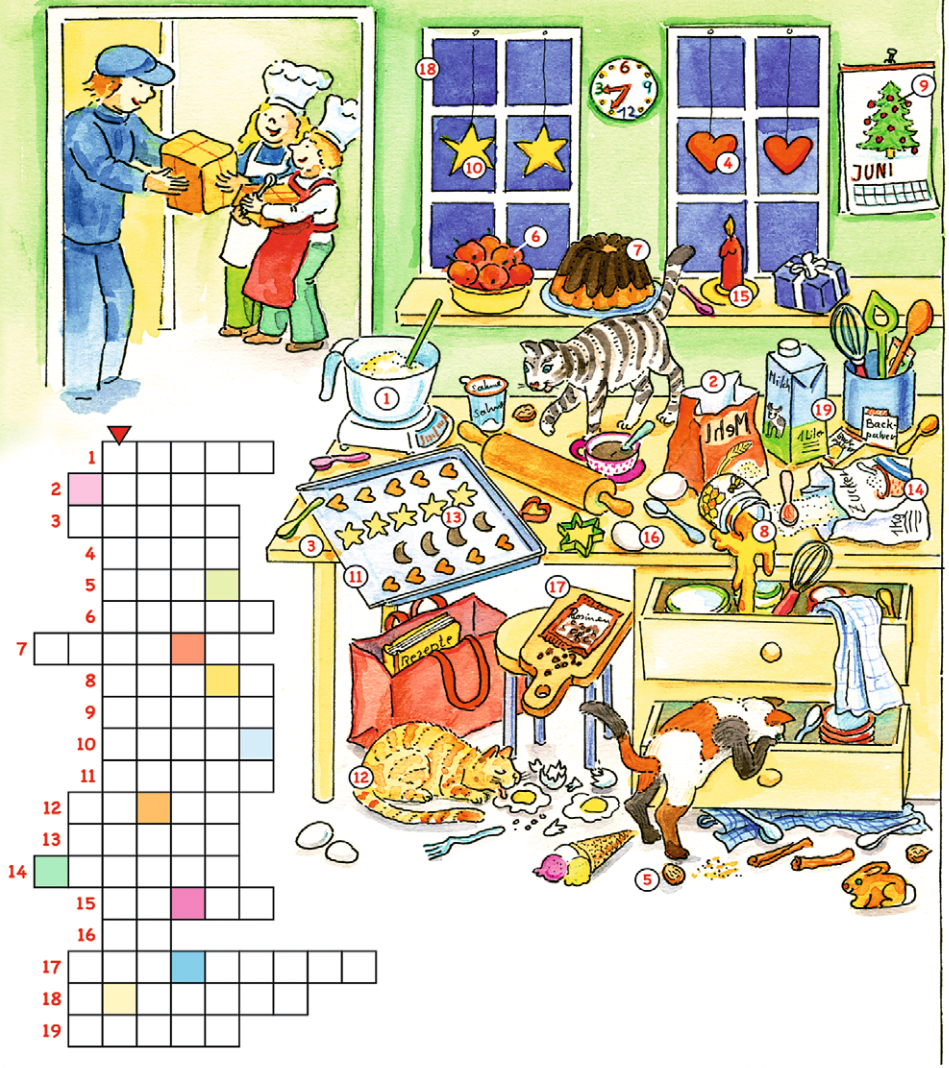


Wenn du alle Buchstaben in die richtigen Kästchen einträgst, erfährst du, womit sich Oscar und seine Freunde im Winter gerne die Zeit vertreiben.

Auflösung: SCHNEEBALLSCHLACHT

Weihnachtliche Backstube: Sarah und Paul backen Weihnachtsplätzchen. Plötzlich klingelt der Postbote, und sie müssen Pakete annehmen. Als sie zurückkommen, haben die Katzen alles durcheinandergebracht.

1. Wo ist das Backbuch geblieben? Wie viele Teelöffel kannst du finden? 2. In der Küche haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Welche? 3. Wenn du alle Begriffe in das Rätselgitter einträgst, erhältst du ein Lösungswort: Das ergibt sich in der mit dem Pfeil markierten Spalte.



Lösungen: 1. Das Backbuch steckt in der Tasche, es befinden sich zwölf Teelöffel auf dem Bild. 2. Die Zahlen der Uhr sind falsch, der Kalender steht auf Juni, die Mehlhüte ist spiegelverkehrt beschriftet, auf dem Boden liegen ein Eis und ein Hase. 3. Weihnachtsbackerei = 1. Waage, 2. Mehl, 3. Tisch, 4. Herz, 5. Nuss, 6. Apfel, 7. Kuchen, 8. Honig, 9. Tanne, 10. Stern, 11. Blech, 12. Katze, 13. Kekse, 14. Zucker, 15. Kerze, 16. Ei, 17. Bretchen, 18. Fenster, 19. Milch

Welche 10 Sachen gehören nicht in den Stall von Betlehem?



(Satellitenschüssel, Kinderwagen, Elefant, Handy, Deckenlampe, Fernseher, Luftballon, Radio, Goldfisch, Ostereier)

So. 29. Jänner - 4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Jugendmesse

Do. 2. Feber – Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess

18 Uhr Abendmesse
mit Erteilung des Blasiussegens

Fr. 3. Feber

18:30 Uhr bis 20:00 Uhr Anbetung

Sa. 4. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 5. Feber – 5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Pfarrcafé
18 Uhr Abendmesse

Sa. 11. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 12. Feber – 6. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen.

Nikolaus: vielmehr als
ein „Gabenbringer“ –
ein Glaubenszeuge



Durchdrungen von Nächstenliebe, theologisch gebildet und bereit, sich für seine Überzeugungen einzusetzen, der auch vor Verfolgung und Leid nicht zurückschreckte. Jemand, der in dem belebten, rotmanteligen Weihnachtsmann nicht wiederzuerkennen ist.

Sa. 18. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 19. Feber – 7. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
im Pfarrheim
18 Uhr Abendmesse

Sa. 25. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 26. Feber – 8. Sonntag im Jahreskreis - Faschingssonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Mi. 1. März - Aschermittwoch

18 Uhr Abendmesse mit Aschenkreuz

Fr. 3. März

17 Uhr Anbetung
18 Uhr Abendmesse
19 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag
der Frauen im Pfarrheim

Sa. 4. März

18 Uhr Vorabendmesse

So. 5. März – 1. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
anschließend Pfarrcafé
18 Uhr Abendmesse

Sa. 11. März

18 Uhr Vorabendmesse

So. 12. März – 2. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
im Pfarrheim
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Sa. 18. März

18 Uhr Vorabendmesse

So. 19. März – 3. Fastensonntag - Pfarrgemeinderatswahl

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Sa. 25. März

18 Uhr Vorabendmesse

Zeitumstellung

So. 26. März – 4. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
19 Uhr Jugendmesse

Sa. 1. April

19 Uhr Vorabendmesse

So. 2. April – 5. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
anschließend Pfarrcafé
19 Uhr Abendmesse

Do. 6. April

19 Uhr Bußgottesdienst in der Fastenzeit
mit anschließender Beichtmöglichkeit

Fr. 7. April

19 Uhr Jugend- und Familienkreuzweg
am Kalvarienberg
(bei Schlechtwetter in der Kirche)
19:30 Uhr bis 21 Uhr Anbetung

Sa. 8. April

19 Uhr Vorabendmesse

So. 9. April – Palmsonntag

9 Uhr Palmweihe bei der Dreifaltigkeitssäule und Prozession anschl.
Gottesdienst in der Pfarrkirche und
Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim
10 Uhr Gottesdienst entfällt
15 Uhr Dekanatskreuzweg
am Kalvarienberg
(bei Schlechtwetter in der Kirche)
19 Uhr Abendmesse



Kinder
aus aller
Welt für
Kinder in
der Welt.
Leuchten-
de Sterne
des Mitei-
nanders.

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 3. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

So. 4. Dezember -

2. Adventsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst,
Vorstellung der Ministranten,
Aufnahme der Jungscharkinder

16 Uhr Adventkonzert

des Chores der Stadtgemeinde
18 Uhr Abendmesse

Di. 6. Dezember -

Heiliger Nikolaus - Patrozinium

15 Uhr Andacht und

Nikolaus-Kindersegen

18 Uhr Patroziniumsmesse

Mi. 7. Dezember

6:30 Rorate

Do. 8. Dezember –

Maria Empfängnis

9 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

Fr. 9. Dezember

6:30 Rorate

Sa. 10. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

So. 11. Dezember -

3. Adventsonntag – „Gaudete“

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

Mi. 14. Dezember

6:30 Rorate

19 Uhr Elternabend der Firmlinge

Do. 15. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst mit anschließender Beichtmöglichkeit

Fr. 16. Dezember

6:30 Rorate

Sa. 17. Dezember

ab 9 Uhr Hausbesuch
mit Krankenkommunion
(Anmeldung in der Pfarrkanzlei)
18 Uhr Vorabendmesse

So. 18. Dezember -

4. Adventsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Kleinkindergottesdienst
im Pfarrheim

18 Uhr Abendmesse

Mi. 21. Dezember

6:30 Rorate

Fr. 23. Dezember

6:30 Rorate

17 Uhr Ankunft Friedenslicht

im Neusiedler Adventdorf

Sa. 24. Dezember – Heiliger Abend

15 Uhr Hl. Abend Gottesdienst

im Haus St. Nikolaus

15 Uhr Kinderweihnachtsmette
mit Krippenspiel der Kath. Jungschar
23 Uhr Christmette

So. 25. Dezember – Christtag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst gestaltet von der Neusiedler Männerschola

18 Uhr Jugendmesse gestaltet vom Sternstunden Ensemble und den Chiquitas

Mo. 26. Dezember - Stephanitag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

Sa. 31. Dezember - Silvester

17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

So. 1. Jänner - Neujahr,

Hochfest Mariens

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

mit Sendung der Sternsinger

Mo. 2. bis Di. 3. Jänner -

Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großzügigen Beitrag! Danke!

Fr. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst,
Abschluss der Dreikönigsaktion

18 Uhr Abendmesse

Sa. 7. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 8. Jänner – Taufe des Herrn

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

Sa. 14. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 15. Jänner –

2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

18 Uhr Abendmesse

Sa. 21. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 22. Jänner -

3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

Fr. 27. Jänner

19:30 Uhr Frauenfasching der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim

Sa. 28. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

**Evangelische
Gottesdienste in der
Vater Unser-Kirche**

**eine Terminübersicht
finden Sie auf Seite 6**

www.evang-neusiedl.at

**Für alle Kontaktpersonen:
Redaktionsschluss für
NN 1/2017: Mo. 13. März 2017
Die NN 1/2017 erscheinen
Sa. 1. April 2017**

Gottesdienstordnung an Wochentagen

Bei Begräbnissen findet die Messe ausschließlich um 15:00 Uhr statt!

Montag kein Gottesdienst

Dienstag, 10:45 Uhr im Haus St. Nikolaus

Mittwoch, 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Weiden am See

Donnerstag, 17:00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster

18:00 Uhr Gottesdienst im Kloster

Freitag, 18:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

in der Adventzeit

Donnerstag, 18:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Rosenkranzgebet

jeden Montag u. Mittwoch um 9 Uhr im Netzwerk